JOURNAL eins
DAS MAGAZIN FÜR WESTMECKLENBURG
November 2026 | Ausgabe 95
www.journal-eins.de

WISMAR
GREVESMÜHLEN
GADEBUSCH
ZARRENTIN
BOIZENBURG
WITTENBURG
HAGENOW
LUDWIGSLUST
GRABOW
PARCHIM
LÜBZ
NEUSTADT-GLEWE
STERNBERG
PLAU AM SEE

SIND DIE LICHTER ANGESCHALTET

Schlösser laden im Advent zu zahlreichen Veranstaltungen ein



Foto: MOEgrafie/SSGK-MV

MIT DOC aktuell GESUNDHEIT IST UNSER THEM

SCHNELLER STRICH
Gerald Hross und eine besondere Sofortbildkamera 18

KORN AUF LAGER
Speicherkomplex erzählt Industrie- und Stadtgeschichte 30

WAS IST LOS?
Seiten 22-25

KI-generiert



GÖNN DIR WAS ZUM FEST.

Hier beschenkt sich auch der Weihnachtsmann.

28.11.–20.12.
Weihnachtszauber
für die ganze Familie

QR-Code scannen und das gesamte Weihnachtsprogramm entdecken!

SCHLOSSPARK-CENTER
SCHWERIN

schlosspark-center.de



Foto: Silke Winkler

Liebe Leserinnen und Leser,

das Ende einer Reise ist oft verbunden mit ein wenig Wehmut aber auch Vorfreude auf Zuhause. Beides erleben wir am Mecklenburgischen Staatstheater zurzeit: Mit großer Vorfreude blicken wir auf den Rückzug in das Große Haus am Alten Garten und die ersten Vorstellungen im aufwendig sanierten Bau als Teil des Welterbes Kultur der UNESCO im Frühling des kommenden Jahres.
Gleichwohl blicken wir voller Dankbarkeit auf das Theaterzelt am Küchengarten, welches uns in der Umbauzeit ermöglicht hat, Ihnen, unserem Publikum, weiterhin Theater bieten zu können.

Vor dem Umzug haben wir aber noch ein ganz besonders Vergnügen vorbereitet: Trotz Umbau und Sanierung verzichten wir keineswegs auf den Zauber der Weihnachtsmärchen! Mit „Der blaue Vogel“ des belgischen Literaturnobelpreisträgers Maurice Maeterlinck und zudem mit „Die feuerrote Blume“ im Jungen Staatstheater Parchim laden wir unsere jüngsten Zuschauerinnen und Zuschauer mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten auf magische Reisen in die Welt von Weihnachten und seinen Wundern ein.

WAS WIRKLICH ZÄHLT

Für Erwachsene bietet die Fritz-Reuter-Bühne mit „Oh, Du Fröhliche!“ eine musikalische Revue voller Klassiker und Neu-Entdeckungen zum Mitsingen an. Darüber hinaus wirft das Junge Staatstheater Parchim mit seiner originellen Neu-Interpretation von Charles Dickens‘ „A Christmas Carol“ einen frischen Blick darauf, was an Weihnachten wirklich wichtig ist.

Alle Stücke haben für mich eines gemeinsam: Sie betonen die Kraft des Miteinanders, von Freundschaft und Mitgefühl. Daher möchte ich hier die Gelegenheit ergreifen, allen Beteiligten zu danken, die uns bei der Sanierung und der Spielzeit im Zelt geholfen und uns unterstützt haben – nicht zuletzt Ihnen, die uns als begeisterungsfähiges Publikum begleitet haben.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Weihnachtszeit!

Hans-Georg Wegner, Generalintendant des Mecklenburgischen Staatstheaters

DIE THEMEN

4-5 Titelthema
6-7 Regionalnachrichten
8 Flotte Weihnacht
9-11 Doc aktuell
12-13 Stellenmarkt
14-15 Ausbildung & Studium
16-17 Kultur
18 Porträt



Foto: privat

18 Porträt Gerald Hross

19 Schwerin singt
20-21 Marienplatz-Galerie
22-25 Was ist los?
26-27 Wismar & NWM
28-29 Ludwigslust-Parchim
30 Mecklenburger Fassaden
31 Einzelhandel
32 Freizeit
33 Kultur



Foto: Katja Haescher

30 Hinter Mecklenburger Fassaden

34 Bauen & Wohnen
35 Herbst
36-37 Aus der Region
38 Rätsel und Impressum
39 Schweriner Uhrenbörse
40 Ahnefeld & AWUS



SSGK
STAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN UND KUNSTSAMMLUNGEN MECKLENBURG-VORPOMMERN

BESUCHEN SIE UNS ONLINE
SSGK-MV.DE
MV-SCHLOESSER.DE
MUSEUM-SCHWERIN.DE

WUNDERBARE WEIHNACHTSZEIT

Erleben Sie festliche Konzerte, stimmungsvolle Märkte und zauberhafte Weihnachtsmomente

Die magischste Zeit des Jahres rückt näher: Mit einem abwechslungsreichen Advents- und Weihnachtsprogramm laden die Schlösser und das Staatliche Museum Schwerin dazu ein, die Vorweihnachtszeit mit Musik, Märkten und besonderen Momenten zu genießen.



SCHLOSS MIROW

19. Dezember ∾ 16 Uhr
Konzertreihe Schloss Mirow Klassik
„Harfenklänge zur Weihnacht“
Zur Einstimmung auf Weihnachten präsentieren Marianne Boettcher (Violine) und Domenica Reetz (Harfe) im Festsaal von Schloss Mirow Werke von Vivaldi, Fauré, C.P.E. Bach, Rossini und Saint-Saëns.
Mit Ihrem Ticket können Sie vor dem Konzert auch das Schlossmuseum besuchen.
Ticket: 28 €, erm. 22 € im VVK und an der Abendkasse. Veranstalter: Musik in Brandenburgischen Schlössern e. V.

5. Dezember ∾ 12 bis 18 Uhr
Inselweihnacht auf der Schlossinsel
Lassen Sie sich auf der winterlichen Schlossinsel am 2. Adventssamstag in vorweihnachtliche Stimmung versetzen.
Auch dieses Jahr findet zwischen Schloss und Kavaliershaus wieder der atmosphärische Inselweihnachtsmarkt statt, bei dem sich bunte Stände mit Kunsthandwerkserzeugnissen und allerlei schmackhaften Leckereien aneinanderreihen. Musikalische Darbietungen ergänzen das Programm im und am Schloss.

19. Dezember ∾ 16 Uhr
Konzertreihe Schloss Mirow Klassik
„Harfenklänge zur Weihnacht“
Zur Einstimmung auf Weihnachten präsentieren Marianne Boettcher (Violine) und Domenica Reetz (Harfe) im Festsaal von Schloss Mirow Werke von Vivaldi, Fauré, C.P.E. Bach, Rossini und Saint-Saëns.
Ticket: 28 €, erm. 22 € im VVK und an der Abendkasse



SCHLOSS SCHWERIN

ab 28. November an allen Adventswochenenden ∾ 11.30 und 13.30 Uhr
25. Dezember ∾ 13.30 Uhr
26. und 27. Dezember ∾ 11.30 Uhr und 13.30 Uhr
Sonderführungen
„Weihnachten bei Hofe“
An den Adventswochenenden und Weihnachtsfeiertagen lädt das Schlossmuseum Schwerin zu besonderen Führungen ein. So gibt es bei den öffentlichen Schlossrundgängen nicht nur Wissenswertes zu Geschichte, Architektur und Ausstattung des Schlosses zu erfahren, sondern auch darüber, wie früher im Schloss Schwerin das Weihnachtsfest begangen wurde.
Ticket: 13 €, erm. 9 € zzgl. Führungsgebühr 5 €, erm. 4 €

28. und 29. November ∾ 19.30 Uhr
Adventskonzert mit dem Collegium Musicum Schwerin, Thronsaal
Seit Jahrzehnten lädt das Collegium musicum Schwerin zum Beginn der Adventszeit zu festlichen Klängen in den prächtigen Thronsaal ein. Unter der Leitung von Volker Reinhold a.G., Erster Konzertmeister der Staatskapelle Schwerin, präsentiert das Ensemble gemeinsam mit dem Solisten Florian Weber, Solo-Trompeter der Staatskapelle Schwerin, ein abwechslungsreiches Programm zwischen barocker Pracht und romantischer Klangfülle. Zu hören sind Raritäten mit Werken der Früh- und Spätromantik
von Robert Schumann, Gustav Hollaender und Pjotr Iljitsch Tschaikowski sowie das beliebte Trompetenkonzert in Es-Dur von Johann Baptist Georg Neruda. Eingerahmt wird das Konzert mit barocker Festmusik: Concerti grossi von Georg Friedrich Händel und Francesco Manfredini. Ein stimmungsvoller Abend voller Glanz und Virtuosität.
Ticket: 15 € Abendkasse (Restkarten) VVK ab 9. November: Tourist-Information Schwerin, T 0385 592 521 2

10. Dezember ∾ 14.30 Uhr
Museumstag für Senioren
Leuchter, Feste und Weihnachtsglanz – Der Thronsaal im Schweriner Schloss
Prunkvolle Leuchter, glanzvolle Feste und festliche Weihnachtstraditionen stehen im Mittelpunkt dieser besonderen Führung durch den Thronsaal des Schweriner Schlosses. Gemeinsam entdecken wir, wie der Saal einst erstrahlte, welche höfischen Feierlichkeiten hier stattfanden und welche Rolle Licht und Weihnachtsbräuche am herzoglichen Hof spielten. Im Anschluss lassen wir – wie gewohnt – das Jahr bei Kaffee, weihnachtlichen Bäckereien ausklingen. Anmeldung ab 20. November unter 0385-58841571 oder 0385-58841572.
Treffpunkt: Museumspädagogik
Ticket: 2 €



STAATLICHES MUSEUM SCHWERIN

29. November ∾ 11 Uhr
Kammerkonzert
Einlass: 10.30 Uhr
In Kooperation mit dem Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin.
Tickets unter 0385-53 00123 oder kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de

ab 10. Dezember ∾ täglich 15 bis 17 Uhr
Die Tierischen Nächte kehren zurück
In der Adventszeit erwachen die Tiere wieder zum Leben im Oudry-Saal. Das audiovisuelle Erlebnis für die ganze Familie nimmt Sie mit auf digitale Entdeckungstour durch Oudrys Menagerie. Eintritt frei.

12. Dezember ∾ 11 Uhr
Kreative Familienzeit
Winter, Weihnacht, Wünsche
Erleben Sie Kunstgenuss für die ganze Familie! Gegen 12 Uhr bietet unsere Kunstwerkstatt die Möglichkeit, selbst künstlerisch tätig zu werden. Treffpunkt Foyer.
Ticket: Kinder 5 €, Erw. 8 € pro begleitenden Erwachsenen



SCHLOSS BOTHMER

5. Dezember ∾ 12 bis 18 Uhr
Englische Weihnachten auf Schloss Bothmer & traditioneller Weihnachtsmarkt an der Klützer Kirche

Schloss Bothmer bringt durch seine Historie ein Stück England nach Mecklenburg. Aus diesem Grund finden am 5. Dezember „englische Weihnachten" statt. Von 12 bis 16 Uhr können Kinder und Erwachsene passend zum Thema englische Weihnachtsdekoration gestalten. Die musikalischen Wandelkonzerte sind bereits ausgebucht.

Für die Sonderführung um 16 Uhr „Georg I und Charles III im Vergleich" gibt es noch Restplätze. Eine Reservierung ist erforderlich unter 0385-58841513 oder schloss-bothmer@mv-schloesser.de

Ticket: Kinder 2 €, Erw. 11 €

Tipp: Der traditionelle, stimmungsvolle Klützer Weihnachtsmarkt öffnet am Samstag, dem 5. Dezember, um 14 Uhr auf dem festlich geschmückten Kirchhof der St. Marienkirche seine Tore und lädt zu einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie ein.

11. und 12. Dezember
jeweils 19 bis 22 Uhr
Musical Dinner Show

Freuen Sie sich auf einen Hauch Broadway im Klützer Winkel. Kommen Sie nach Klütz und erleben einen Abend in der Welt der Musicals.

DS Entertainment präsentiert das Original Musical Dinner: Ein Showerlebnis in Theaterqualität.

Einlass: 18.30 Uhr

Ticket: 85 € inkl. Menü und Begrüßungsgetränk, www.dsentertainment.de

31. Dezember 2026 und 2. Januar 2027
12 und 14 Uhr
Schlossführung durch das Museum zum Jahreswechsel

Erfahren Sie in der Führung durch die historischen Räume mehr über den Bauherrn Hans Caspar von Bothmer und die Baugeschichte des Barockschlosses.

Ticket: 14 €, erm. 11 € / inkl. Eintritt Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei



SCHLOSS LUDWIGSLUST

29. November, 6., 12., 20. Dezember
jeweils 13.30 Uhr
Öffentliche Familienführung Advents- und Weihnachtszeit im Schloss – gestern und heute

Gemälde in der Galerie erzählen „Die Weihnachtsgeschichte" auf ihre Weise. Beim Rundgang erfahren Kinder, Eltern und Großeltern Interessantes zu Bräuchen in der Weihnachtszeit. Treffpunkt Foyer.

Ticket: 2 €, max. 25 Teilnehmer

4. Dezember ∾ 18 Uhr
RENDEZVOUS – Ludwigsluster Schlossgeschichten: „Ludwigslust, Kopenhagen, Rom – das bewegte Leben der Charlotte Friederike von Mecklenburg-Schwerin (1784-1840)"

Teil 2 der Vortragsreihe zu den fürstlichen skandinavischen Eheschließungen während der Ludwigsluster Hofhaltung. Vortrag von Dr. Oliver Baustian, Berlin

12. Dezember ∾ 15 Uhr
Ludwigsluster Schlossweihnachtskonzert Stadtkirche

Weihnachtskonzert des Fördervereins Schloss Ludwigslust mit Björn Casapietra.

Ticket: 42,35 €, erhältlich in Ludwigslust-Information, bei www.eventim.de, famila in Ludwigslust oder an der Abendkasse.

12. und 13. Dezember ∾ 14 bis 18 Uhr
Rasenparterre hinter dem Schloss

Der Förderverein Schloss Ludwigslust e. V. lädt am dritten Adventswochenende in Kooperation mit den SSGK M-V zur „Ludwigsluster Schlossweihnacht" ein.

12. Dezember

13.30 Uhr: Familienführung „Advents- und Weihnachtszeit im Schloss"

14 Uhr öffentliche Führung „Vom Jagdschloss zum fürstlichen Prunkbau"

13. Dezember

14 Uhr öffentliche Führung „Vom Jagdschloss zum fürstlichen Prunkbau"

14.30 Uhr: Puppenspiel „allerhand Theater" – Cornelia Unrauh

16 Uhr: Thematische Führung „Schloss Ludwigslust – im Wandel der Zeit"

Ticket: Familienführung 2 €, thematische Führung 5 €



SCHLOSS WILIGRAD

14. November bis 20. Dezember
1. bis 17. Januar
Eröffnung: 14. November ∾ ab 11 Uhr
36. Kunstbörse, Maschinenhaus

Zum Ende des jeweiligen Jahres findet traditionell die Kunstbörse statt – nun schon zum 36. Mal und diesmal im Maschinenhaus am Schloss. Eingeladen werden wieder bis zu 100 Künstlerinnen und Künstler aus etwa zehn Bundesländern zu einer durch eine Jury ausgewählten Verkaufsausstellung.

11. Dezember ∾ 19.30 Uhr
Weihnachtskonzert
Isn't Christmas Time a Wonderful Thing

Maschinenhaus am Schloss Wiligrad
Jacqueline Boulanger und Band

Ticket: 35 €



SCHLOSS HOHENZIERITZ

Winterzauber Hohenzieritz
12. Dezember ∾ 15 bis 20 Uhr

Kleiner, feiner Weihnachtsmarkt mit Kunsthandwerk und Spezialitäten. Auch die Luisen-Gedenkstätte kann an diesem Tag von 15 bis 18 Uhr besichtigt werden.

27. Dezember ∾ 14 Uhr
Weihnachtsführung in der Luisen-Gedenkstätte in Schloss Hohenzieritz

Luise von Preußen starb 1810 unerwartet in Schloss Hohenzieritz. Die Führung veranschaulicht das tragische Schicksal und den frühen Tod der jungen Königin.

Ticket: Führung inklusive Eintritt 9 €, erm. 7 € für Erw., Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren frei. Die Plätze sind begrenzt, Anmeldung unter 0385-58841863.

Öffnungszeiten der Schlösser zu den Weihnachtstagen

Schloss Bothmer
25. Dez.: 12 – 16 Uhr
26. Dez. bis 3. Jan.: 11 – 16 Uhr

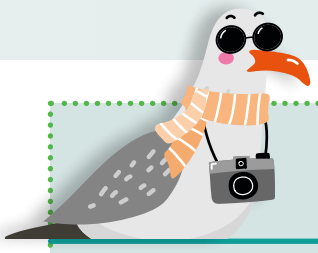
Schloss Ludwigslust
25. Dez.: 12 – 16 Uhr
26. Dez. bis 3. Jan.: 11 – 16 Uhr

Schloss Schwerin
25. Dez./1. Jan.: 2027: 12 – 17 Uhr
26. bis 30. Dez.: 10 – 17 Uhr I 31. Dez.: 10 – 16 Uhr

Jagdschloss Granitz
25. Dez.: 12 – 16 Uhr I 1. Jan.: 11 – 16 Uhr
26. bis 30. Dez.: 10 – 16 Uhr I 31. Dez.: 10 – 14 Uhr

Schloss Mirow
25. Dez.: 11 – 16 Uhr
26. Dez. bis 1. Jan.: 11 – 16 Uhr

Schloss Hohenzieritz
25. Dez. bis 1. Jan.: geschlossen
27. Dez.: Öffentliche Führung



DATENSCHUTZ

Datenschutz wird immer wichtiger. Früher beispielsweise konnte der Zeitungsfotograf im Kindergarten noch ein hübsches Bild machen und hinterher stand im Lokalblatt, dass sich die Mädchen und Jungen der Kita Pusteblume über eine neue Rutsche freuen. Heute darf er lediglich jene Pusteblümchen ablichten, deren Eltern zuvor schriftlich zugestimmt haben. Okay, bei den Kleinen kannste nicht vorsichtig genug sein, das sehe ich ein – auch wenn manche Mütter und Väter ihrerseits geradezu verschwenderisch Bilder ihrer Kinder auf diversen Kanälen platzieren.

MATTI SAGT ...

Aber es geht noch besser. In Österreich ließ ein Wohnungsunternehmen wegen des Datenschutzes mal 220.000 Namen von Klingelschildern entfernen und durch Nummern ersetzen. Sonst könnte ja jeder kommen und sehen, wo Meier wohnt! Dummerweise ging das mit den Nummern an den daneben befindlichen Briefkästen nicht, sonst wäre die Postzustellung schwierig geworden. Wieder andere Leute verlangen, beim Fleischer um die Ecke nicht mehr mit Namen angesprochen zu werden. Na, Herr Müller, heute wieder eine halbe Gekochte? Wo bleibt da der Datenschutz? Das frage ich mich manchmal auch in der Arztpraxis, wenn die Schwester am Tresen dem Vordermann laut und vernehmlich mitteilt, dass er den Termin für die Darmspieglung erst am 1. des neuen Quartals bekommt. Ich gehe aber davon aus, dass es in Ordnung ist, so lange sie dabei keine Namen nennt.

Euer Matti
(notiert von Katja Haescher)

SO IST DAS **LEBEN**

Cartoonist Mario Lars stellt im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus aus

Das Leben ist kein Ponyhof. Und auch kein Zuckerschlecken. Aber Ponyschlecken? Egal, wenn der Cartoonist Mario Lars loslegt, dann wird es lustig, weise, verdreht und manchmal bleibt das Lachen auch im Halse stecken.

Vom 14. November bis 24. Januar 2027 sind im Kulturforum im Schleswig-Holstein-Haus mehr als 100 Bilder des Künstlers zu sehen. „Das Leben ist kein Ponyschlecken“ heißt die Ausstellung, die alltägliche Problemchen und Fallen, in die jeder mal tappt, aufs Korn nimmt. Wie immer lädt Mario Lars dazu ein, herzhaft zu lachen – egal, ob er Paarprobleme, die Tierwelt, das Weltgeschehen oder den familiären Weihnachtstrubel genau betrachtet. Er findet in jedem Alltag viel Inspiration für eine spitze Feder.

Zusätzlich zu den – heute am Computer gezeichneten – Cartoons zeigt der Künstler einige seiner auf Leinwand gemalten Werke, die natürlich auch köstlich albern oder kurios ironisch sind.

Geöffnet ist die Ausstellung Dienstag bis Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr. Übrigens: Die Jahreskarte für alle Ausstellungen im Kulturforum kostet 25 Euro. ■

www.schleswig-holstein-haus.de



Inspiration Weihnachtstrubel: In der neuen Ausstellung sind mehr als 100 Arbeiten von Mario Lars zu sehen. Zeichnung: Mario Lars

KLEINE **GIRAFFE** IM ZOO

Jungtier wurde Mitte Oktober geboren – aktuell fünf Giraffen in Schwerin

Im Giraffengehege im Schweriner Zoo ist gerade mächtig Betrieb. Das liegt an Lotti, dem Giraffenkalb, das am 13. Oktober in Schwerin geboren wurde und nicht nur die Herzen der Tierpfleger im Sturm erobert hat.

Lottis Mutter ist die siebenjährige Kahlua, die sich sehr fürsorglich um ihren Nachwuchs kümmert. Mit der Geburt ihres Kalbs allerdings hatte Kahlua das Zooteam überrascht: Noch am Vormittag hatte sie keine Anzeichen für eine unmittelbar bevorstehende Geburt gezeigt, wie es zum Beispiel Unruhe oder die Verweigerung von Futter sind. So kam das Giraffenmädchen in einem abgetrennten, direkt an den Stall angrenzenden Teil der Anlage zur Welt und wurde erst danach mit ihrer Mutter in den Stall gebracht.

Kahlua hat bereits Erfahrungen: Das im Oktober geborene Kalb ist ihr zweites Jungtier. Wie schon bei ihrem ersten Nachwuchs „Mojo“, der im Jahr 2025 zur Welt kam, zeigt sie sich als sehr gute Mutter und kümmert sich vorbildlich um das Kleine. Jungbulle „Mojo“ soll dann bald in einen anderen Zoo umziehen. Ein genauer Zeitpunkt steht dafür noch nicht fest. Bis es soweit ist, leben mit Lotti, ihrer Mutter Kahlua, deren Schwester „Daisy“ sowie den Bullen „Madiba“ und „Mojo“ nun insgesamt fünf Giraffen im Schweriner Zoo.

Die Geburt der kleinen Giraffe ist aber nicht nur für den Schweriner Zoo ein erfreuliches Ereignis. Die Nördlichen Giraffen, zu denen auch die Unterart der im Zoo lebenden Nubischen Giraffen zählt, gehören zu den am stärksten bedrohten Großsäugern der Welt. In der Natur leben nur noch knapp 7.000 Tiere. Insofern ist die erfolgreiche Nachzucht auch ein wichtiger Beitrag für das Europäische Erhaltungszuchtprogramm. Insgesamt werden darin rund 776 Tiere in 305 Einrichtungen geführt; etwa 440 davon sind Nubische Giraffen. Ziel ist es, eine gesunde Reservepopulation aufzubauen und langfristig zu erhalten. ■

www.zoo-schwerin.de



Da guckste! Bei den Nubischen Giraffen im Zoo gibt es ein Jungtier.

Foto: Zoo Schwerin

LEBEN BEI DEN **SLAWEN**

Neue Ausstellung in Groß Raden macht Alltag im 10. Jahrhundert lebendig



In der neuen Ausstellung erleben Besucher den Alltag bei den Slawen – und lernen zum Beispiel das Pferdeorakel kennen. Fotos: LAKD M-V/Landesarchäologie



Auf dem Freigelände ist eine Siedlung nachgebaut. Foto: Journal eins

Im Archäologischen Freilichtmuseum in Groß Raden ist seit kurzem eine neue Ausstellung zu sehen. Sie führt in die Zeit um 950, die von ständiger Veränderung und großer Unsicherheit geprägt war.
Unter dem Titel „Slawendorf – Nichts bleibt wie es ist“ knüpft die Präsentation an die Nachbauten im Freigelände an. Damit liefert sie im Museumsgebäude die Geschichte zu dem, was später draußen zu sehen ist und zeigt das Alltagsleben der Menschen im 10. Jahrhundert. Entwickelt, geplant und gebaut wurde die Ausstellung im Moesgaard Museum im dänischen Aarhus. Zentrales Thema ist die Frage, wie die Menschen in so unsicheren Zeiten lebten, was sie bewegte, woran sie sich orientierten und was ihnen die Kraft gab, sich zu behaupten. Das Moesgaard Museum ist dafür bekannt, Geschichte nicht nur begreifbar, sondern auch greifbar zu machen. So lässt die Ausstellung Besucher visuell und akustisch an den Geschehnissen der damaligen Zeit teilhaben.
Die Slawen besiedelten das Gebiet des heutigen Mecklenburg-Vorpommern etwa ab dem 7. Jahrhundert. Lange prägten sie das Land und unterhielten vielfältige Handelsbeziehungen in ganz Europa. Ab dem 10. Jahrhundert gerieten die slawischen Gesellschaften jedoch zunehmend unter Druck ihrer Nachbarn im Norden und Westen, die ihre Machtbereiche auszudehnen versuchten. Die neue Ausstellung ist täglich zwischen 10 und 16.30 Uhr zu sehen. ■

www.freilichtmuseum-gross-raden.de

DIE **STADT** GEPRÄGT

Ausstellung in Ludwigslust erinnert an den Künstler Herbert Bartholomäus



Die Grafik in der Ausstellung zeigt die Gedenkstätte am Bassin, die nach Entwürfen von Bartholomäus entstand. Foto: Rainer Cordes

Noch bis zum 8. Januar 2027 ist im Ludwigsluster Rathaus eine Ausstellung mit Arbeiten des Malers und Grafikers Herbert Bartholomäus zu sehen. Der 1910 in Berlin geborene Künstler war nach dem Zweiten Weltkrieg mit seiner Familie nach Ludwigslust gezogen und schuf dort zum Beispiel das Denkmal am Bassin für die Opfer des KZ-Außenlagers Wöbbelin.
In den folgenden Jahren engagierte Bartholomäus sich sehr im kulturellen Leben der Stadt. So übernahm er 1946 die Landesleitung des Kulturbunds und ein Jahr später die Leitung des Kulturbunds in Ludwigslust. 1947 war er zusammen mit Willi Bredel und Karl Kleinschmidt Initiator des Mecklenburgischen Heimatverlags.
Bartholomäus schuf anfangs Gebrauchsgrafiken, unter anderem Flaschenetiketten für verschiedene Liköre der Spirituosenfabrik VEB Güldenstern Ludwigslust und betätigte sich zunehmend künstlerisch, unter anderem mit Plakaten und Illustrationen, Aquarellen und Ölbildern. Der Maler, Grafiker und Illustrator wurde für sein Schaffen mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Er starb 1973 in Ludwigslust. ■

SCHLAGZEILEN AUS DER REGION

Radwegsanierung

Der Radweg zwischen Klütz und Boltenhagen wird auf einem 1,7 Kilometer langen Streckenabschnitt saniert. Aufgrund einer Vollsperrung in diesem Bereich wird der Radverkehr entlang der Landesstraße 03 bei reduzierter Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h geführt. Mitte Dezember sollen die für 240.000 Euro vom Land finanzierten Arbeiten abgeschlossen sein. In dieser Zeit wird um besondere Rücksichtnahme gebeten.

In Sachen Jagd

Ralf Siewert ist für weitere fünf Jahre zum Kreisjägermeister in Nordwestmecklenburg bestellt worden. Als Stellvertreter steht ihm Renee Pollack zur Seite. Der Kreisjägermeister unterstützt die Jagdbehörde bei jagdlichen Angelegenheiten, berät zu Fragen des Jagdwesens und wirkt an der Umsetzung jagdrechtlicher Vorgaben mit. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner im Austausch zwischen der Jägerschaft und der Kreisverwaltung.

Markt im Museum

Zu einem vorweihnachtlichen Handwerkermarkt lädt das Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg am 21. November auf das Museumsgelände ein. Ab 11 Uhr können Besucher dabei zusehen, wie Handwerkserzeugnisse entstehen; natürlich wird auch Kunsthandwerk zum Kauf angeboten. Ebenfalls im Angebot: Kuchen sowie Warmes zum Essen und Trinken.

Bauprojekt abgeschlossen

Der Ausbau der Kreisstraße K27 in der Ortslage Luckwitz ist abgeschlossen – auf einer Länge von etwa 1100 Metern und mit einer neuen befestigten Straßenbreite von 6,20 Metern. Damit sind auf der K 27 zwischen Wittenburg und der Bundesstraße 321 etwa 6,8 Kilometer Kreisstraße neu ausgebaut. Bei Sperrungen auf der A 24 wird die Straße von Navis oft zur Umfahrung empfohlen.



Konfetti by Magnific

EIN TIPP FÜR DIE WEIHNACHTSFEIER

Das Glühschiff ist wieder geöffnet – zum Quatschen, Feiern und Relaxen mit Blick aufs Schloss

Herzlich willkommen am Glühschiff! Der Dampfer liegt weihnachtlich geschmückt am Schlossanleger vor Anker und lädt zur vorweihnachtlichen Auszeit ein. Seit zwei Wochen ist Steg 3 wieder ein Ziel für alle, die sich mit Freunden, Kollegen und Familie sowie mit Schlossblick auf einen Glühwein treffen wollen.

Möglicherweise ja auch bei einer Firmenweihnachtsfeier? Die Tische im Schiffssalon und im Zelt am Ufer können nämlich reserviert werden – bis zu 40 Menschen finden hier Platz. Getränke lassen sich ebenfalls bestellen und stehen dann beim Eintreffen schon bereit. Das können zum Beispiel Heißgetränke in der Pumpkanne sein – oder auch Bier und Wein. Gerade ist eine Lieferung aus Rheinhessen eingetroffen, die gute Tropfen verspricht. Dazu passen die gemischten Schlemmerplatten von der Mecklenburger Landpute, die ausschließlich auf Vorbestellung erhältlich sind. Die Optionen reichen von einer gemischten Platte mit Mini-Frikadellen und Würstchen über eine Räucherplatte bis zu Vollkorn-Schnitten, die mit Geflügel-Spezialitäten belegt sind. Als vegetarische Alternative gibt es eine Käseplatte. Auf der Seite **www.flotte-weihnacht.de** ist eine Reservierung möglich. Und schnell sein lohnt sich, denn gerade in der Vorweihnachtszeit sind die Plätze auf dem Schiff besonders begehrt.



Im warmen und gemütlichen Schiffssalon lässt es sich gut zusammensitzen und feiern. Foto: büro v.i.p.

Natürlich lässt sich auch ohne Bestellung am Glühschiff feiern. Die Glühweinpreise sind im Vergleich zum vergangenen Jahr stabil geblieben und die Auswahl ist groß. Neben den Sorten Rot und Weiß gibt es wieder den beliebten Glühwein Rosé und auch eine rote alkoholfreie Variante. Glühgin, Grog und warmer Aperol stehen darüber hinaus auf der Liste, genauso wie heißer Kakao, heiße Zitrone und heißer Apfelsaft.

Geöffnet ist Montag bis Donnerstag von 15 bis 21 Uhr und am Freitag, Sonnabend und Sonntag von 11 bis 21 Uhr. ■

flotte-weihnacht.de

JETZT RESERVIEREN

In gemütlicher Atmosphäre beisammensitzen

Wer ein Event auf dem Glühschiff plant, sollte dafür rechtzeitig reservieren. Denn gerade in der Vorweihnachtszeit sind die Plätze im Schiffsalon sehr begehrt. In gemütlicher Atmosphäre mit tollem Blick auf das Wahrzeichen der Stadt, das Schweriner Schloss, finden hier Gruppen bis zu maximal 40 Personen Platz – ideal für Weihnachts- und Familienfeiern.

Neben dem Getränkeangebot gibt es auch die Option auf verschiedene gemischte Schlemmerplatten gefüllt mit Spezialitäten der Mecklenburger Landpute sowie eine Käseplatte als fleischlose Variante.

Zu bestellen ist das kulinarische Angebot über das Reservierungsformular, das über den QR-Code oder unter **flotte-weihnacht.de** zu finden ist. ■

SCAN MICH!



DOC aktuell
GESUNDHEIT IST UNSER THEMA



Foto: Gabriele Lattuada

IM DUNKELN SICHER UNTERWEGS

Immer schön sichtbar bleiben: Reflektierende Kleidung, Licht und Zebrastreifen können dabei helfen

Der Herbst bringt auch die Dunkelheit. Morgens zur Arbeit und abends nach Hause geht es schon im Schein der Straßenlaternen, die Gassirunde mit dem Hund muss mehrmals am Tag im Finstern absolviert werden und auch zu Terminen in den Morgen- und Abendstunden muss man im Dunkeln raus. Da ist es wichtig, gut zu sehen und auch gesehen zu werden.

Deshalb gilt: Aufpassen beginnt vor dem Kleiderschrank. Dunkel angezogene Menschen werden für Autofahrer im Scheinwerferlicht erst aus einer Entfernung von wenigen Metern sichtbar. Oft kann es dann schon zu spät sein, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Der ADAC empfiehlt aus diesem Grund, helle Kleidung und Warnwesten zu tragen. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Weg zur Schule durchs Dunkle müssen. Reflektierende Elemente tragen zu einer deutlich besseren Sichtbarkeit bei – die Entfernung, aus der Personen bemerkt werden, steigt auf 140 Meter. Auch an anderen Stellen sollten Fußgänger gut auf sich selbst aufpassen. Dazu gehört, Straßen in gut einsehbaren und beleuchteten Bereichen – an Ampeln oder Zebrastreifen – zu überqueren und nicht unvermittelt auf die Fahrbahn zu treten. Wer mit dem Rollator unterwegs ist, kann dieses Hilfsmittel mit Reflektoren und Lampen für die dunkle Jahreszeit fit machen. Mitarbeiter im Sanitätshaus helfen dabei gern. Gleichzeitig tragen die Lampen dazu bei, im Dunkeln selbst besser zu sehen. Weil zum Herbst nicht nur kurze Tage, sondern auch rutschiges Laub gehören, empfiehlt es sich, Schuhe mit gutem Grip zu wählen und damit sicher auf den Beinen zu sein.

Eine Stirnlampe kann denjenigen helfen, die auf der Gassirunde die Hände frei haben wollen. Übrigens: Natürlich sollten nicht nur Menschen, sondern auch Hunde gut sichtbar aus dem Haus gehen. Das klappt zum Beispiel mit Leuchthalsbändern, mit denen auch Vierbeiner in Dackelgröße gut zu sehen sind.



Leuchten gegen die Dunkelheit im Herbst: Das kann dazu beitragen, das Unfallrisiko in dieser Jahreszeit zu senken. Foto: Adobe Stock · alexei_tm

SCHON AB 45

Künftig können Frauen bereits ab dem 45. Lebensjahr das kostenfreie Mammographie-Screening nutzen. Aktuell läuft noch die Überprüfung durch die Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Gesundheit, voraussichtlich zum 1. August 2027 soll die Regelung in Kraft treten. Ab diesem Stichtag können die neu anspruchsberechtigten Frauen am Screening teilnehmen und sich für einen Termin bei den Zentralen Stellen anmelden. Bisher ist dies als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung erst ab dem 50. Lebensjahr möglich.

„DAS ZWEITE LEBEN“ INFORMIERT

Thema Organspende kommt am 6. Dezember in Schwerin zur Sprache

Das Thema Organspende wird am 6. Dezember an einem Stand des Vereins „Das zweite Leben“ auf dem Weihnachtsmarkt in Schwerin eine Rolle spielen. Seit Jahren schon sind die Vereinsmitglieder regelmäßig in der Landeshauptstadt zu Gast und informieren über dieses wichtige Thema: „In Deutschland hoffen mehrere tausend Menschen auf ein Spenderorgan, viele von ihnen vergeblich“, sagt Vereinsvorsitzende Brunhilde Ernst. Sie engagiert sich zusammen mit ihren Mitstreitern für die so genannte Widerspruchslösung, die zwar in Deutschland seit längerem in der Diskussion, bis dato aber nicht umgesetzt ist. Widerspruchslösung bedeutet, dass jeder Mensch als Organspender gilt – so er dem nicht aktiv widerspricht. Damit würden auch die Auseinandersetzung mit der Organspende und eine verbindliche Entscheidung forciert. Um diese Auseinandersetzung zu fördern, wollen die Vereinsmitglieder an ihrem Stand in der Mecklenburgstraße vor der alten Post Organspendeausweise verteilen. Unterstützt werden sie dabei von Mecklenburg-Vorpommerns Sozialministerin Stefanie Drese und Staatssekretärin Sylvia Grimm. Außerdem dürfen sich Standbesucher auf Weihnachtsherzen und Dresdner Stollen freuen.

ZUM FEST **MOBILITÄT** SCHENKEN

Rollator von Sanida ist von Experten entwickeltes Gesundheitsprodukt und vereint zahlreiche Vorteile



Marco Grunenberg zeigt: Der Rollator von Sanida ist ein Leichtgewicht.

Idee zu Weihnachten



*Nur solange der Vorrat reicht | Angebot gültig vom 01.12. bis 31.12.2026

Wer wünscht sich den nicht: einen Rollator, der leicht und trotzdem stabil ist, der als Gehhilfe und Sitzgelegenheit taugt und ruckzuck im Kofferraum verstaut ist? Sanida macht diesen Wunsch wahr: Die Handelsmarke der Networcare, eines Verbundes von acht inhabergeführten Sanitätshäusern in ganz Deutschland, hat Gesundheitsprodukte für jede Lebenslage im Sortiment.

Dazu zählt auch der Sanida-Rollator, ein vielfältig einsetzbarer Alltagsbegleiter, der gut zu handhaben ist. Im Sanitätshaus Kowsky, das zum Verbund gehört, können Kunden dieses Produkt gern testen. Aktuell gibt es das Gefährt sogar im Angebot – vielleicht ist das ja sogar eine Idee für Weihnachten? Liegt eine Arzt-Verordnung vor, ist eine Anrechnung des Kassenzuschusses möglich. Und mit dem funktionalen und gut durchdachten Gehwagen lässt sich ein Stück wertvolle Mobilität verschenken.

STABILES LEICHTGEWICHT

Vorteile beginnen schon beim Gewicht: „Der Rollator wiegt nur 5,5 Kilogramm und ist damit leichter als vergleichbare Modelle, gleichzeitig aber bis zu 150 Kilogramm belastbar“, sagt Kowsky-Mitarbeiter Marco Grunenberg. Dazu kommt, dass zur Grundausstattung viele nützliche Elemente gehören – sozusagen serienmäßig. Da wären zum Beispiel seitliche und nach vorn gerichtete Reflektoren für mehr Sicherheit im Dunkeln, ein Gehstockhalter und eine Netztasche, in der Einkäufe verstaut werden können. Ein Einkauf von bis zu fünf Kilogramm kann so problemlos mit dem Rollator vom Supermarkt nach Hause gefahren werden. Neben dem Gehstockhalter hebt Marco Grunenberg den Rückengurt hervor, der fester Bestandteil des Gefährts ist. „Viele Menschen, die den Rollator als Sitzgelegenheit nutzen, fühlen sich sicherer, wenn sie sich nach hinten anlehnen können“, weiß der Reha-Techniker. Mit festgestellten Bremsen wird der Wagen so zu einem bequemen Stuhl, der unterwegs immer dabei ist.

Und apropos unterwegs: Das gute Stück soll ins Auto? Dann lässt es sich mit einem Handgriff falten und im Kofferraum verstauen. Die Soft-PU-Bereifung der Räder und der Lenkungsdämpfer für mehr Fahrkomfort sind ebenfalls Beiträge für gutes Unterwegssein. Pluspunkt bei der Optik: Die dezente mattschwarze Ausführung sorgt für ein stylishes Design. So sieht Reha-Techniker Marco Grunenberg zahlreiche Vorteile in einem Hilfsmittel vereint.

VON EXPERTEN ENTWICKELT

Genau das ist auch der Ansatz der Handelsmarke Sanida, deren Produkte in Zusammenarbeit verschiedener Experten entwickelt werden. Ziel ist es, hochwertige und innovative Produkte mit komfortablen Extras zum besten Preis anbieten zu können. Die Erfahrungen aus dem Verbund von Networcare fließen dabei ein. Insgesamt haben die acht Sanitätshäuser 150 Standorte in ganz Deutschland, in denen es täglich um die bestmögliche Versorgung mit Gesundheitsprodukten geht. Neben den Rollatoren sind so bereits Bandagen, Orthesen und Kompressionsbekleidung wie zum Beispiel Strümpfe entwickelt worden.

Kowsky

KURZINFOS

SANITÄTSHAUS KOWSKY
Sanitätshaus Schwerin
Nikolaus-Otto-Straße 13
19061 Schwerin
03 85 / 64 68 0 -0
sanitaetshaus-schwerin@kowsky.com
www.kowsky.com

Sanitätshaus Parchim
Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. 0 38 71 / 26 58 32

STARKE TIPPS FÜR DIE **GESUNDHEIT**

Gesunde Ernährung, Bewegung, Vorsorge: Männer müssen lernen, auf sich zu achten

Männer sterben im Schnitt rund vier Jahre früher als Frauen. Neben biologischen und genetischen Faktoren spielt dabei auch der Lebensstil eine wichtige Rolle: So achten Männer meist weniger auf den eigenen Gesundheitszustand und nehmen insgesamt seltener Angebote zur Gesundheitsförderung wahr. Das Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BIÖG) weist daher auf sein Informationsangebot www.maennergesundheitsportal.de hin. Es bietet wissenschaftlich geprüfte Informationen und praktische Gesundheitstipps.

Doch was läuft schlecht in der Männerwelt? „Männer zeigen deutlich häufiger riskanten Alkoholkonsum und gehen seltener zur Vorsorge als Frauen. Die Folgen sind höhere Risiken für Herzinfarkt, Schlaganfall und Krebs“, sagt Christoph Aluttis, Leiter des Referats Männergesundheit beim BIÖG. Dahinter würden auch tief verankerte Rollenbilder stecken: Wer gelernt habe, Probleme allein zu bewältigen und vermeintliche Schwächen nicht zu zeigen, suche Hilfe häufig zu spät. Dies, so Aluttis, würde auch Probleme der Psyche umfassen. Männer sind also aufgefordert, sich für die eigene Gesundheit stark zu machen. Dazu gehört, sich ausreichend zu bewegen und Sport zu treiben. Das schützt das Herz-Kreislauf-System und baut Stress ab. Auch eine gesunde Ernährung ist ein Beitrag, den jeder selbst in der Hand hat – zum Beispiel als Vorbeugung von Übergewicht, Diabetes und Herzinfarkten. Das Gesundheitsportal thematisiert aber auch Essstörungen bei Jungen und Männern. Auch die Pflege der psychischen Gesundheit gehört dazu. Wer auf die eigenen Belastungsgrenzen achtet, Stress vermeidet und gezielt Erholungsphasen plant, lebt gesünder. Das gilt auch für diejenigen, die auf einen maßvollen Umgang mit Alkohol und Tabak achten. Am besten ist es, nicht zu rauchen und keinen Alkohol zu trinken. Denn einen risikofreien Alkoholkonsum gibt es nicht.



Rechtzeitige Vorsorgeuntersuchungen minimieren das Risiko späterer schwerer Erkrankungen erheblich. Foto: Adobe Stock · Gorodenkoff

Nicht zuletzt gehört zu einem gesundheitsbewussten Leben auch, Vorsorgeuntersuchungen für die Früherkennung regelmäßig zu nutzen. Dazu gehört insbesondere ab dem 45. Lebensjahr die jährliche Prostatakrebs-Vorsorge und ab dem 50. Lebensjahr die Darmkrebsvorsorge.

www.maennergesundheitsportal.de

TREPPENLIFTE AUS SCHWERIN

Treppenlift Neumann findet individuelle Lösung für jede Wohnsituation und punktet mit regionalem Service

Selbstbestimmt zu Hause leben – das wünschen sich die meisten Menschen. Doch was ist, wenn das Treppensteigen nicht mehr klappt und Wohnräume nicht mehr erreicht werden können? Hilfe kommt von Treppenlift Neumann: Der inhabergeführte Fachbetrieb aus Schwerin unterstützt Menschen seit 25 Jahren dabei, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu wohnen. „Ein Treppenlift ist weit mehr als eine technische Installation. Er gibt vielen Menschen Sicherheit und ein Stück Selbstständigkeit zurück“, sagt Geschäftsführer Pascal Knitter (Foto, l.). Deshalb betreut das Team Kunden ausschließlich in der Region. Anders als bei überregionalen Konzernen kann so im Bedarfsfall ein Servicetechniker innerhalb kürzester Zeit vor Ort sein.

Genauso wichtig ist eine individuelle Beratung. Treppenlift Neumann arbeitet herstellerunabhängig und sucht den passenden Treppenlift für die jeweilige Wohnsituation. Ob gerade oder kurvige Treppe, klassischer Sitzlift oder rollstuhlbefahrbare Plattform: Für jede Treppe gibt es eine Lösung. Außendienstmitarbeiter Kevin Rath nimmt sich dafür vor Ort Zeit, um bauliche Gegebenheiten und persönliche Bedürfnisse kennenzulernen. Beratung gibt es auch zu Fördermöglichkeiten. Bereits ab Pflegegrad 1 gewähren die Pflegekassen einen Zuschuss von 4.180 Euro pro Person. Leben mehrere Anspruchsberechtigte im Haushalt, lässt sich dies kombinieren. Zusätzlich unterstützt das Landesförderinstitut MV die Anschaffung mit 30 Prozent vom Auftragswert. Treppenlift Neumann unterstützt bei der Antragstellung. Im Idealfall ist dadurch sogar keine eigene Zuzahlung nötig.



Das Team von Treppenlift Neumann Foto: Treppenlift Neumann

Der Einbau erfolgt meist schon innerhalb von zwei bis fünf Wochen. Dennoch empfiehlt Pascal Knitter, frühzeitig aktiv zu werden – gerade weil die Genehmigung der Fördermittel einige Monate dauern kann.

TREPPENLIFT NEUMANN GmbH
Seit 2001 für Mobilität in unserer Region

KURZINFOS

TREPPENLIFT NEUMANN
Hagenower Str. 73
19061 Schwerin
Telefon: 0385 489 381 11
Mail: beratung@treppenlift-neumann.de
treppenlift-neumann.de



Job gesucht?

Entdecke unsere Produktion und deine Jobchancen.

26.11.2026 I 16-19 Uhr I Industriepark Schwerin

www.ypsomed.de/jobs

YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS

MEDIZINTECHNIK ZUM ANFASSEN

Ypsomed informiert am 26. November über Karrieremöglichkeiten – auch für Quereinsteiger

Wer Lust hat, einmal bei Ypsomed hinter die Kulissen zu schauen und spannende Karrieremöglichkeiten zu entdecken, ist bei diesem Termin richtig: Am 26. November lädt das Unternehmen in den Göhrener Tannen zur After Work Visite ein. Zwischen 16 und 19 Uhr haben Interessierte dann die Möglichkeit, Medizintechnik zum Anfassen zu erleben.

Ypsomed gewährt an diesem Nachmittag Einblicke in die Produktion. Im Mittelpunkt stehen dabei die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten. Denn das Unternehmen wächst am Standort und sucht gezielt neue Mitarbeiter.

Ob mit Berufserfahrung oder als Quereinsteiger: Die Möglichkeiten sind vielfältig. Was auf alle zutrifft, ist, dass das Unternehmen moderne Arbeitsplätze in einem hochautomatisierten Produktionsumfeld sowie eine umfassende Einarbeitung gewährleistet. Herzstück der After Work Visite sind die begleiteten Rundgänge durch die Produktionsbereiche. Besucherinnen und Besucher erleben aus nächster Nähe, wie bei Ypsomed innovative Injektionssysteme hergestellt werden, und erhalten Einblicke in die hochmodernen Fertigungsanlagen und Arbeitsabläufe. Eine Anmeldung für die After Work Visite ist nicht erforderlich, kostenlose Parkmöglichkeiten stehen vor Ort in der Ludwig-Bölkow-Straße 15 zur Verfügung.



Bei der After Work Visite haben Interessierte die Gelegenheit, die Produktion bei Ypsomed kennen zu lernen. Foto: Ypsomed

Das Unternehmen Ypsomed ist ein führender Entwickler und Hersteller von Injektionssystemen für die Selbstverabreichung flüssiger Medikamente. Der Hauptsitz befindet sich in Burgdorf in der Schweiz, von wo das Unternehmen ein globales Netzwerk von Produktionsstandorten betreibt. Seit 2019 ist es mit der Ypsomed Produktion GmbH in Schwerin ansässig. Hier ist im Industriegebiet Göhrener Tannen ein modernes Werk entstanden, in dem jährlich Millionen von hochmodernen Injektionspens und Autoinjektoren hergestellt werden. ■

www.ypsomed.com





Steuer, was kommt.

Ausbildung und duales Studium in den Finanzämtern MV

Wer Ausgaben hat, braucht Einnahmen.

Wie jedes Land ist MV auf Steuern angewiesen, um die Dinge am Laufen zu halten und gut in die Zukunft zu steuern. In unseren zehn Finanzämtern arbeitest du deshalb fürs Gemeinwohl und bist Ansprechpartner/in für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen. Und so kannst du ab Herbst 2027 starten.

Ausbildung Finanzwirt/in (w/m/d)

Studium Diplom-Finanzwirt/in (w/m/d)

Dich erwartet eine praxisnahe Ausbildung bzw. ein Duales Studium in einer zunehmend digitalisierten Verwaltung, ein überdurchschnittliches Gehalt und die Aussicht auf eine lebenslange Beamtenlaufbahn.

karriere-in-mv.de

MV tut gut.

KREATIVE KÖPFE HABEN ZUKUNFT

Neue Ausbildungsmodelle im Grafikbereich und vermehrt KI-Inhalte in Präsenzausbildung geplant

Wie verändert KI kreative Berufe? Wenn junge Menschen ihre berufliche Zukunft planen, beschäftigen sich auch ihre Eltern mit der Frage: Welche Ausbildung bietet Perspektiven?
Gerade bei kreativen Berufen sorgt künstliche Intelligenz für Unsicherheit. Wenn Programme auf Knopfdruck Bilder erzeugen, wozu braucht es dann noch Kommunikationsdesigner?
Die Antwort liegt in den Aufgaben hinter dem Bild: Botschaften verstehen, Zusammenhänge erkennen und Gestaltung bewusst einsetzen – darauf kommt es an.

MEHR ALS EIN KNOPFDRUCK

Ein überzeugender Entwurf beginnt mit Fragen: Wen soll er erreichen? Was soll er vermitteln? Und welche Gestaltung passt zur Aufgabe? Dafür braucht es Ideen, Fachwissen und Urteilskraft.





KI verändert die Werkzeuge und Arbeitsabläufe im Design. Ihre Ergebnisse müssen jedoch eingeordnet, geprüft und weiterentwickelt werden. Die Designschule will deshalb künftig weitere KI-Inhalte in die Präsenzausbildung im Kommunikationsdesign integrieren. Gestalterische Grundlagen und ein kritischer Umgang mit neuen Technologien sollen dabei ineinandergreifen. So können angehende Designer lernen, den Wandel ihres Berufsfeldes aktiv mitzugestalten.

NEUE IDEEN, NEUE WEGE

Die Designschule in Schwerin setzt auf gestalterische Grundlagen, neue Technologien und persönliche Begleitung. Zugleich eröffnet ihre Online-Akademie neue Wege in die Ausbildung. Ab 2027 sind zwei weitere Ausbildungsgänge im Grafikbereich geplant. **Content Creation + Innovation Management** vermittelt wie digitale Inhalte entstehen, die Menschen erreichen und Geschichten erzählen. Gestaltung und neue Technologien verbindet **Digital Design + Creative Technologies**, von Animationen bis zu intuitiv bedienbaren digitalen Oberflächen.
Beide Ausbildungen können unabhängig vom Wohnort absolviert werden. Feste Unterrichtstermine, Live-Unterricht und ein gemeinsamer Online-Campus sorgen dabei für persönlichen Austausch. ■
www.designschule.de



FOTOGRAFEN FANGEN DIE **STILLE** EIN

Neue Ausstellung in MV-Fotogalerie

Neun Mitglieder des Vereins MV Foto haben die Wände ihrer Galerie in der Puschkinstraße 13 neu gestaltet. Die aktuelle Überschrift dort lautet „Stille“.

Was ist Stille? Diese Frage hat die Fotografen in einen bewegenden und kreativen Austausch geführt. Für sie ist Stille keineswegs „nichts“, sondern eine eigene, fühlbare Wirklichkeit. Der Philosoph Kierkegaard bemerkte: „Wenn alles still ist, geschieht am meisten“.



Stille – eingefangen im Bild.

Foto: Raoul Hinze

Somit ist neben der technischen Umsetzung die innere Haltung des Fotografen entscheidend – bewusste Entschleunigung und Präsenz im Moment der Aufnahme. Diese innere Ruhe, übertragen auf das Bild, wird vom Betrachtenden als stille Atmosphäre wahrgenommen - und Stille wird dadurch zu einer eigenen, kraftvollen, visuellen Sprache. Die Ausstellung in der MV-Foto-Galerie ist bis zum 31. Januar 2027 zu sehen. Geöffnet ist Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 17 Uhr mit Ausnahme von Advent und Jahreswechsel: Vom 30. November bis 6. Januar ist die Galerie geschlossen, Führungen sind nach Absprache jedoch möglich. Der Eintritt ist frei. ■

www.mv-foto-ev.de

ADVENTSKONZERT IN DER PAULSKIRCHE

Schweriner Singakademie lädt am 5. Dezember ein



Die Singakademie stimmt aufs Fest ein.

Foto: Singakademie Schwerin

Mit einem festlichen Programm lädt die Schweriner Singakademie am 5. Dezember um 17 Uhr zum Adventskonzert in die Paulskirche ein. Unter der musikalischen Leitung von Aki Schmitt erklingt die weihnachtliche Kantate „Christmas Tidings“ von William Henry Berwald – einem 1864 in Schwerin geborenen Komponisten, der später in die USA auswanderte. Außerdem können die Besucher der stimmungsvollen Komposition für Chor und Orgel „Cantique de Jean Racine“ von Gabriel Fauré sowie „Verleih uns Frieden“ von Felix Mendelssohn Bartholdy lauschen. Karten gibt es in der Tourist-Information am Markt und an der Abendkasse, für Kinder bis zwölf Jahre ist der Eintritt frei. ■

www.schweriner-singakademie.de



SPANNENDE REISE INS **UNIVERSUM**

Digitaler 360-Grad-Projektor bietet neue Möglichkeiten für Vorträge im Planetarium

Besucher des Planetariums reisen jetzt in noch fernere Weiten. Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Supernova und Schwarze Löcher, alles ist drin. Möglich macht es der neue digitale 360-Grad-Projektor im Schweriner Planetarium. „Wir können uns damit von der Erde als Ausgangspunkt unserer Beobachtungen lösen und virtuell ins All fliegen“, sagt Torsten Menz vom Team des Planetariums. Die Acht-Meter-Kuppel des Bauwerks in der Weinbergstraße wird dabei zur Rundum-Projektionsfläche, die den Eindruck vermittelt, direkt auf der Kommandobrücke zu sitzen.

Das klassische Sternentheater wird damit mehr und mehr zum digitalen Erlebnisraum. Der neue Projektor ergänzt den opto-mechanischen Zeiss-Projektor nun um weitere spannende Möglichkeiten der Wissensvermittlung.

Möglich wurde die Anschaffung durch eine Sonderbedarfszuweisung aus dem Innenministerium in Höhe von 526.000 Euro. Die Landeshauptstadt Schwerin legte noch einmal 110.000 Euro als Eigenanteil drauf, um die Digitalisierung des städtischen Planetariums vor-



Einweihung im Planetarium: Der neue digitale Projektor ergänzt jetzt das opto-mechanische Zeiss-Gerät. Foto: Journal eins

anzubringen. Dies sei auch eine Investition in den Bildungsstandort, wie Oberbürgermeister Sebastian Ehlers bei der Eröffnung betonte.

Die meisten Menschen, die in Schwerin zur Schule gegangen sind, haben irgendwann in dieser Zeit auch das Planetarium besucht. Seit 1984 projiziert das Zeiss-Gerät Orion, Kassiopeia & Co. ans Kuppelrund. Die neue Technik bringt jetzt für die Bildungsarbeit noch einmal gehörigen Schub: Künftig werden neben astronomischen Themen auch andere wissenschaftliche Fragestellungen, etwa zum Klimawandel oder zu den Zusammenhängen auf der Erde, anschaulich vermittelt. Dies übernimmt das Team der Sternwarte, das nach einer Einarbeitungsphase in die neue Technik den digitalen Projektor ab 2027 in neuen Shows einsetzen will. Sternwarte und Planetarium werden von der Volkshochschule in enger Zusammenarbeit mit dem Astronomischen Verein Schwerin betrieben, dessen Mitglieder dort Führungen und Vorträge anbieten – und künftig auch spannende Reisen zu fernen Galaxien. ■



LOTTO® wünscht Ihnen viel Glück.

ZEICHNER MIT SCHNELLEM STRICH

Gerald Hross setzt im künstlerischen Entstehungsprozess auf spannende Interaktion

Brillen sind gut. Genauso wie besondere Frisuren, Ohrringe, ein Hut. Alle diese Dinge tragen dazu bei, Menschen mit nur wenigen Filzstiftstrichen erkennbar zu machen. Darauf versteht sich Gerald Hross. So mancher kennt ihn von Straßenfesten, wenn mit einem großen, selbstgebastelten Polaroid-Karton unterwegs ist und Sofortbilder produziert. Nur eben nicht mit Linse und Licht, sondern mit dem Stift.

Gerald Hross ist Künstler – auch wenn es ihm immer noch schwer fällt, diese Bezeichnung für sich in Anspruch zu nehmen. Denn gleichzeitig ist er auch ein zurückhaltender Mensch, einer, der nicht gern auf die große Bühne steigt. Geboren wurde er 1972 in Süddeutschland. Dort ist er auch aufgewachsen, in Westhausen, 80 Kilometer östlich von Stuttgart. Den Ort kennt in Baden-Württemberg jeder, zumindest aus dem Verkehrsfunk, weil die A7 dort in Richtung Bodensee führt und immer Stau ist. Ein ganz schönes Kontrastprogramm zu Mecklenburg also, wo Ballungsgebiete maximal am Wolkenhimmel zu finden sind. Gerald Hross verschlug es als Student in den Norden. Der gelernte Tischler hatte auf dem zweiten Bildungsweg sein Abitur gemacht und kam an die Küste, um Produktdesign zu studieren. Das ging damals noch in Heiligendamm, wo es nicht viel mehr als Fachhochschule und Ostsee gab. „Ich brauchte eine Weile, bis ich mich daran gewöhnt hatte“, gesteht Gerald Hross. „Aber dann habe ich mich in die Weite verliebt.“

Und so blieb der Süddeutsche nach dem Studium einfach im Norden. Inzwischen ist er seit 20 Jahren Schweriner. Anfangs als Produktdesigner tätig, machte er sich später selbstständig und arbeitete zunehmend künstlerisch. Gerald Hross und ein Stift bildeten schon immer eine Symbiose. „Das würde man auch an den Rändern meiner alten Schulhefte sehen“, sagt er. Und es wäre eine glatte Tiefstapelei, seine gemalten Notizen als Kritzeleien zu bezeichnen. Sie stecken voller Witz und Unterhaltungswert, was zu einem weiteren Projekt führte. Begleitendes Zeichnen könnte man es nennen, wenn Gerald Hross zum Beispiel mit der Lesebühne unterwegs ist. Das geht dann so: Einer liest und er zeichnet, lässt also ein Bild zu dem Gelesenen im gleichen Moment entstehen. „Die Idee entstand, nachdem ich die Illustrationen zu einem Buch von Oliver Hübner gemacht hatte“, sagt der Grafiker. Bei einer Lesung Hübners war er dabei und zeichnete die Bilder live auf einem Flipchart – was ihn irgendwann zu der Frage führte: Kann ich das auch ohne Oliver? Er kann es – spontan und schnell. Dabei hilft natürlich, dass jeder Künstler seinen individuellen Strich hat und dazu ein Ensemble von Figuren, die er mit wenigen Zügen darzustellen versteht.



Gerald Hross hat mit seiner Ankunft in Schwerin das Schwein als Motiv für sich entdeckt. Foto: privat

Ein immer wiederkehrender Protagonist bei Gerald Hross ist zum Beispiel ein Schwein. „Was ist das Wichtigste an Schwerin, wurde ich mal gefragt, nachdem ich hierhergekommen war“, sagt der 54-Jährige. Das Schloss, der Markt, der Dom? Alles falsch, es ist das ‚r‘.“

So gab auch diese Episode wieder einen Comicschub. Heute ist der Schweriner Mitglied im Verband Bildender Künstler. Ein ehemaliger Kommilitone hat ihn ermutigt, diesen Weg zu gehen. Zu Recht, denn inzwischen ist Gerald Hross schon zweimal zur Landeskunstschau eingeladen worden. Die 36. Auflage fand in diesem Jahr in Güstrow statt und der gelernte Tischler baute einen Pranger, der in der Barlachstadt im Garten der Gertrudenkapelle Aufstellung fand. „Das Motto ‚Hochstapeln‘ hat mich abgeholt, gerade in meinem Selbstverständnis, ob ich nun wirklich der Künstler bin, der zu sein ich behaupte“, sagt Gerald Hross. Seinen Pranger hatte er aus diesem Grund mit Tafelfarbe gestrichen und so mit Kreide beschreibbar gemacht – vorbereitet, um „Missetaten“ darauf zu notieren.

Denn Kunst ist bei dem Schweriner immer auch Interaktion. Und das schlägt einen schönen Bogen zurück zu dem Walking Act mit der Polaroidkamera. „Die Dinger sind in den zurückliegenden Jahren wieder modern geworden, ich hab‘s bei meinen Kindern gesehen“, sagt der Vater zweier Töchter. Also stülpt er sich regelmäßig einen Karton über und wer dann auf Festen wie dem Frühlingserwachen in Schwerin gern ein Bild haben möchte, klopft auf die Kamera. Dann öffnet sich eine Klappe, Gerald Hross schaut seinem Gegenüber ins Gesicht und beginnt zu zeichnen. Nach ein paar Strichen schiebt er das fertige Bild durch einen Schlitz im Karton nach draußen. „Natürlich muss ich auch damit leben, dass jemandem die Zeichnung nicht gefällt, aber bisher wollten alle sie behalten“, sagt er. Und ihm ermöglicht diese Art von Kunst, mal einen ganzen Tag das zu tun, was er am liebsten tut: Menschen beobachten.

Katja Haescher



SCHWERIN SINGT

WEIHNACHTSLIEDER AUF DEM ALTEN GARTEN

13. Dezember 2026 · 17 – 18 Uhr



Auch in diesem Jahr wird das beliebte Weihnachtsliedersingen in der wunderschönen Kulisse des Residenzensembles stattfinden. Am 13. Dezember heißt es in der Zeit von 17 bis 18 Uhr trällern, was das Zeug hält. Der Beginn wurde um eine Stunde vorgezogen, um auch Familien mit kleineren Kindern sowie Museumsbesuchern die Möglichkeit zu geben, bei Schwerin singt dabei zu sein.

Herzlich eingeladen am Event teilzunehmen sind alle, die Freude am gemeinschaftlichen Singen haben und eine zauberhafte Stunde in weihnachtlicher Atmosphäre erleben wollen. Dafür wird auch das Museum wieder in magisches Licht getaucht.

www.schwerin-singt.de



MEHRSTIMMIG AUF DEM ALTEN GARTEN

Chor-Teilnahme an „Schwerin singt“ anmelden





Am 13. Dezember zwischen 17 und 18 Uhr sind alle sangesfreudigen Menschen eingeladen, gemeinsam auf dem Alten Garten Weihnachtslieder anzustimmen. Kommen Sie gern mit dem ganzen Chor! Bringen Sie Ihre Familien und Ihre Nachbarn mit und erleben Sie eine besondere Stunde im Advent.

Seit 55 Jahren leben und lieben die Mitglieder des Blasorchesters Banzkow Musik. Und sie lieben es, Menschen damit zu begeistern. Deshalb werden die Musiker das „Schwerin singt“-Publikum auch in diesem Jahr wieder musikalisch durch die Adventszeit begleiten.

Aktuell 49 Frauen und Männer mit verschiedenen Berufen finden sich wöchentlich zusammen, um im Polizeichor gemeinsam zu singen. Bevor der Chor im Januar sein 60-jähriges Bestehen feiert, unterstützen die Sänger stimmgewaltig „Schwerin singt“.

Möchten auch Sie mit Ihrem Chor an der Veranstaltung teilnehmen, sind Sie dazu herzlich eingeladen! Bei vorheriger Anmeldung bis zum 16. November unter **dm@buero-vip** unter dem Betreff „Schwerin singt!“ winkt ein Kurzporträt Ihres Chores im diesjährigen Liederheft.

TEXTSICHER DURCH DEN ADVENT

Kostenfreies Liederheft beinhaltet alle Texte

Seit einigen Jahren gibt es eine kleine Gedankenstütze für alle Teilnehmer von „Schwerin singt“, um textsicher durch den Advent zu kommen. Das Liederheft beinhaltet die vollständigen Texte aller auf dem Programm stehenden Lieder, damit auch wirklich jeder durchgängig seiner Stimme Ausdruck verleihen kann. Der Spickzettel wird bei der Veranstaltung vor Ort im Publikum verteilt und ist natürlich kostenfrei.

Wer gern über das Event hinaus im Chor singen möchte, sollte unbedingt einen Blick ins Heft werfen, denn einige der teilnehmenden Chöre werden mit Kontaktdaten und Kurzporträt vorgestellt.

Außerdem findet sich ein Coupon im Heft wieder, mit dem es Rabatt auf Heißgetränke am Glühschiff der Flotten Weihnacht direkt nebenan gibt. Eine schöne Gelegenheit, einen gelungenen Abend ausklingen zu lassen.



LICHTERGLANZ, THEATER UND MUSIK

Verschiedene Veranstaltungen begleiten in der Marienplatz-Galerie den Advent



Seid ihr alle da? Es gibt wieder Weihnachtstheater. Foto: Journal eins



Danny Buller & Santa Claus: Erinnerung fürs Fotoalbum. Foto: Journal eins

Am 24. und 31.12. sind die Geschäfte bis 13 Uhr geöffnet.

Seid ihr alle da? Diese Frage steht wieder im Advent in der Marienplatz-Galerie. Dann nämlich, wenn Krefts Puppenbühne dort den Vorhang aufschlägt und Kindern spannende Geschichten schenkt. Erster Vorstellungstag in diesem Jahr ist der 26. November (jeweils um 14, 15 und 16 Uhr), am 3., 10. und 17. Dezember werden Kasper & Co. an drei weiteren Tagen das Nachmittagsprogramm bestreiten.

Weihnachtsstimmung XXL auch an den Samstagen vor den Adventssonntagen: Am 28. November kommen Marco & Friends mit Live-Musik, ebenso am 5. Dezember. Am 12. und 19. Dezember gehört die Bühne in der Marienplatz-Galerie Danny Buller, der sich nicht nur auf Schlager, sondern auch auf Weihnachtslieder versteht. Der richtige Sound also, um alle Geschenke in guter Stimmung zu besorgen.



Marco & Friends haben die richtigen Töne zum Fest. Foto: Journal eins



Fregattenkapitän Maika Friemann-Jennert (li.) mit Centermanager Henner Schacht (sitzend) und Soldaten der Luftwaffe: Zum dritten Mal präsentiert sich die Bundeswehr in der Marienplatz-Galerie. Foto: Journal eins

SCHWERIN IN GRÜN

Bundeswehr präsentiert sich mit vielen Bereichen

„Schwerin in Grün". So lautet der Titel der Informationswoche der Bundeswehr, der in diesem November zum dritten Mal in der Marienplatz-Galerie stattfindet. Noch bis zum 14. November präsentieren sich dort zivile und militärische Dienststellen.

Besucher lernen Tätigkeitsfelder kennen und auch die Technik – so wird zum Beispiel ein Startgerät des Luftverteigungssystems Patriot zu sehen sein. Wer sich beruflich für die Bundeswehr interessiert, kann mit Karriereberatern ins Gespräch kommen – sowohl zu militärischen Laufbahnen als auch zu zivilen Tätigkeiten. Ebenfalls beliebt sind die Mitmachaktionen. Besucher dürfen zum Beispiel die Schutzanzüge anprobieren, wie sie auch Mitarbeiter des Kampfmittelbeseitigungsdienstes tragen. Kinder finden Gelegenheit zum Malen und Basteln.

NÄCHSTE TERMINE *+++ 20. November Aufstellung Wunschbaum +++ 7. Dezember Eröffnung Kunstausstellung Albert-*

SMYTHS TOYS SUPERSTORE · WMF · BIJU ELIF · WOOLWORTH · DAILY DÖNER · HAARshop · KNAACK Bäckerei & Café · LANDESPOLIZEI Mecklenburg-Vorpommern
CUBE STORE SCHWERIN · NEW CIRCLES Fitness und Vitalcafé · KULT · Between The Buns · ZEN Asia Gourmet & Sushi · Postbank Eine Bank fürs Leben. · MARIENPLATZ GALERIE SCHWERIN · Ernstings family Von fröhlichen Familien empfohlen.

STERNSTUNDEN FÜR SENIOREN

Malteser schmücken wieder den Wunschbaum

Es sind kleine Geschenke, die große Freude machen. Eine Schokolade. Ein Paar dicke Socken. Ein Duschgel. Solche Wünsche Schweriner Senioren sollen auch in diesem Jahr wieder an einem Wunschbaum in der Marienplatz-Galerie hängen – geschrieben auf Papiersterne zum Abpflücken. Es ist eine Aktion der Schweriner Malteser und Besucher der Marienplatz-Galerie können zum Gelingen beitragen, indem sie die Wünsche erfüllen.

Geschmückt wird der Wunschbaum am 20. November. Dann ist für alle Wunscherfüller genügend Zeit, die kleinen Geschenke zu besorgen und bis zum 10. Dezember im Center-Management der Marienplatz-Galerie abzugeben. Das ist Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 15 Uhr möglich. In diesem Zusammenhang haben die Malteser noch eine Bitte: Wer einen Wunschstern vom Baum nimmt, sollte sich sicher sein, das Geschenk rechtzeitig zu besorgen und in der Marienplatz-Galerie abgeben zu können. Leider blieben im vergangenen Jahr mehr als zehn Wünsche offen, deren Zettel aber mitgenommen worden waren. Das will das engagierte Team hinter dem Projekt in diesem Jahr unbedingt vermeiden.

In den vergangenen Jahren sorgte die Spendenbereitschaft der Centerbesucher für viel Freude in Schweriner Seniorenheimen. Und auch die Malteser sind jedes Jahr aufs Neue gerührt von den schön verpackten Päckchen, die im Rahmen der Wunschbaum-Aktion in der Marienplatz-Galerie zusammenkommen.



Wünsche werden wahr: Dank der Spendenbereitschaft der Schweriner können sie erfüllt werden. Foto: Journal eins

WIE VIEL KUNST STECKT IN DER STADT?

Schüler der Albert-Schweitzer-Schule gestalten Ausstellung in der Weihnachtszeit

Welche Kunst steckt im städtischen Raum? Das wollen die Mädchen und Jungen der Albert-Schweitzer-Schule im November in ihrer Kunstwoche unter die Lupe nehmen. Die Arbeiten werden die Schüler dann später in einer Ausstellung in der Marienplatz-Galerie zeigen – vom 7. Dezember bis 8. Januar.

Damit wird eine Kooperation fortgesetzt, die es bereits seit mehreren Jahren gibt. „Uns ist es wichtig zu zeigen, dass unsere Schülerinnen und Schüler in der Lage sind, im künstlerischen Bereich bemerkenswerte Werke herzustellen“, sagt Schulleiterin Annett Nowack. „Kunst in der Stadt“, lautet das Motto in diesem Jahr und die Aufmerksamkeit liegt auf Fassadenkunst und Graffiti, Denkmälern, Skulpturen und Architektur.



Die Kunstwoche findet jedes Jahr unter einem besonderen Motto statt, Vielfalt war das Thema 2025. Foto: Journal eins

Die Albert-Schweitzer-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. In die Kunstwoche eingebunden sind alle Klassen – von Stufe eins bis zwölf. Beteiligt sind außerdem regionale Künstler, die Schule des Künste und die Museumspädgogik des Staatlichen Museums. „Und natürlich sind die Kinder und Jugendlichen sehr stolz, wenn ihre Arbeiten in der Marienplatz-Galerie und damit im Zentrum von Schwerin präsentiert werden“, sagt Annett Nowack.

Apollo · BODYCHECK Streetfashion since 1990 · eladen E-Mobilität für alle. · dm Hier bin ich Mensch Hier kauf ich ein · SHOE 4 YOU · KRESSMANN · REWE · YOUR KUMPIR
Lange Grill · Asia Thai · C&A · DAK · O2 · NOKLIAD Tabak- & Presseshop · T&T Nails Design · pepco

FR 13.11.
Flotte Weihnacht Schwerin
Heißgetränke & kleine Snacks im Glühschiff und am Steg
Fr.-So. 11-21 Uhr, Mo.-Do. 15-21 Uhr, Schlossanleger Weisse Flotte

FR 13.11.
Wismarer Novemberlichter
Lichterfest mit Illuminationen, Lasershow & Familienprogramm
ab 15 Uhr, auch am Sa. 14.11., Altstadt Wismar

FR 13.11.
Mascha Kaléko – Ein Abend mit Worten und Musik
Poesie und Musik rund um Mascha Kaléko
18 Uhr, Rathauskeller Parchim

FR 13.11.
Marienfrömmigkeit am Vorabend der Reformation
Museumswinter - Vortrag mit Prof. Dr. Marc von der Höh
19 Uhr, Schabbell Wismar

FR 13.11.
Walpurgisnacht: Das Erwachen
Ballett
19 Uhr, auch am Sa. 21.11. & Sa. 05.12., Theaterzelt Schwerin

FR 13.11.
28. Kunstauktion
Versteigert werden etwa 40 Arbeiten von Künstler/innen
19.30 Uhr, Gerichtslaube, Rathaus Wismar

FR 13.11.
Magic Gregorian Night - Klang der Mönche
Gregorianische Gesänge treffen auf moderne Popklassiker
20 Uhr, Stadthalle Ludwigslust

SA 14.11.
Lichterzauber mit Live-Musik im Klützer Stadtgarten
Lichtermeer mit Märchenfiguren, Live-Musik und Genuss
ab 16.30 Uhr, Stadtgarten Klütz

SA 14.11.
Samson et Dalila
Oper
19 Uhr, auch am So. 22.11. um 17 Uhr, Theaterzelt Schwerin

SO 15.11.
Kay Dörfel - Die Legende Roy Black
Musikalische Hommage an Schlagerlegende Roy Black
14 Uhr, Golchener Hof

SO 15.11.
Die feuerrote Blume
Märchenhaftes Familienstück über Mut & wahre Schönheit
16 Uhr, Kulturmühle Parchim

SO 15.11.
Operetten Revue
Heitere Operetten-Revue mit Walzer, Charme & Humor
16 Uhr, Rathaussaal Grevesmühlen

SO 15.11.
Thyestes (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)
Schauspiel
17 Uhr, Theaterzelt

MO 16.11.
Mira Fajfer: Winterlich(t)
Geschichten und Musik zum Jahresausklang
14 Uhr, Kloster Zarrentin & 18.30 Uhr, Rathaus Wittenburg

DI 17.11.
NGM-Museumsabend: „Der Zwergschwan“
Vortrag über den kleinsten Vertreter der Schwanenfamilie
19 Uhr, Natureum Ludwigslust

MI 18.11.
Kleiner Adventsmarkt des Stift Bethlehem
Handgefertigtes, Adventsgestecke,Plätzchen, Bratwurst...
tägl. 10-17 Uhr bis Fr., Paramenten- und Textilwerkstatt, Ludwigslust

MI 18.11.
Gestütsführungen im Landgestüt Redefin
geführte Besichtigung der historischen Anlage
jeden Mittwoch und Samstag 14 Uhr, Landgestüt Redefin

MI 18.11.
Ingo Appelt „Männer Nerven Stark“
Lacht kaputt, was euch kaputtmacht – Comedy ab 18!
20 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

GEFIEDERTE GÄSTE AUS DEM **HOHEN NORDEN**

Ornithologe spricht zu Zwergschwänen in MV

Den Höckerschwan kennen alle – aber was ist mit Singschwan und Zwergschwan? Auch diese beiden sind hierzulande anzutreffen – wenngleich nicht als Brutvögel. Um Zwergschwäne in Mecklenburg-Vorpommern geht es beim nächsten Museumsabend im Ludwigsluster Natureum am 17. November um 19 Uhr. Referent ist Helmut Eggers aus Lübtheen, Leiter der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz „Gustav Clodius“. Der Zwergschwan, zu erkennen an seinem gelben Schnabel, wird auch „Tundraschwan“ genannt und dies zeigt, wo er herkommt. Seine Brutgebiete liegen im hohen Norden in der russischen Tundra, die Überwinterungsgebiete in Nordwesteuropa. Deshalb ist die Art auch in der Region, insbesondere in der Lewitz und im Elbtal, zu beobachten.

Und es ist eine gefährdete Vogelart: Während es 1995 noch etwa 30.000 Zwergschwäne gab, waren es 2020 nur noch 13.000 und die Zahl scheint weiter zu sinken. Aus diesem Grund gibt es ein Schutzkonzept Zwergschwan in Deutschland, welches der Referent am Museumsabend ebenfalls thematisieren wird. ■

www.naturforschung.info



Zwergschwäne in der Sudeniederung Foto: Helmut Eggers



Tickets 0385 53 00-123
kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de
www.mecklenburgisches-staatstheater.de

EINE GESCHICHTE VON WAHRER **SCHÖNHEIT**

„Die feuerrote Blume“ ist das Weihnachtsmärchen

Vorweihnachtszeit ist Märchenzeit. Das Junge Staatstheater Parchim erzählt in diesem Jahr das Märchen von der feuerroten Blume. Premiere ist am 15. November in der Kulturmühle.
Als sich Aljona von ihrem Vater die feuerrote Blume als Reise-Mitbringsel wünscht, ahnt sie noch nichts von den Folgen. Die Blume gehört einem Ungeheuer und plötzlich steht das Schicksal der ganzen Familie auf dem Spiel. Um ihren Vater zu retten, fasst Aljona einen mutigen Entschluss. Sie stellt sich dem Unbekannten und begegnet einem Wesen und einer Welt, die ihre Hilfe braucht.
Es ist eine zauberhafte Geschichte über Mut, Mitgefühl, die Suche nach einem Weg, verzeihen zu können, und über das, was „wahre“ Schönheit ausmacht. Das Märchen „Die scharlachrote Blume“, im 19. Jahrhundert von Sergei T. Aksakow niedergeschrieben, wurde vielen Menschen durch den russischen Filmklassiker mit dem Namen „Die feuerrote Blume“ unvergesslich. ■

www.mecklenburgisches-staatstheater.de



In der Kulturmühle ist ab 15. November das Märchen „Die feuerrote Blume“ zu sehen. Foto: A. Schott

Flotte Weihnachten

Flotte Weihnacht Schwerin — FR 20.11.
Heißgetränke & kleine Snacks im Glühschiff und am Steg
Fr.-So. 11-21 Uhr, Mo.-Do. 15-21 Uhr, Schlossanleger Weisse Flotte

KinderUni - Tanzende Türme und Brücken — FR 20.11.
Vortrag für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren (Anmeldung)
15 Uhr & 16.30 Uhr, Campus Wismar, Haus 1, Hörsaal 101

Die Ostseesturmflut 1625 in der Wismarbucht — FR 20.11.
Museumswinter - Vortrag mit Dr. des. Laura Tack
19 Uhr, Schabbel Wismarl

Moonlight Concert – Vom Rhythmus des Lebens — FR 20.11.
Musikalische Reise aus Klassik, Poesie und Licht
19.30 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

13. Kunstschau Parchim 21.11.26 - 30.01.27 — SA 21.11.
Ausstellungseröffnung „Das Bleibt“ zu Künstlernachlässen
14 Uhr, Kulturmühle Parchim

„Tapetenwechsel #6“ + Benefizkonzert — SA 21.11.
Vernissage mit Kunstwerken verschiedener Generationen
18 Uhr, Kreismusikschule „Carl Orff“ in Wismar (Turmplatz 5)

Shine On — SA 21.11.
Debütkonzert des Wismarer Popchors TWÆNG
18 Uhr, Heiligen-Geist-Kirche Wismar

Bauer Korl`s Witzedinner — SA 21.11.
Comedyabend mit Witze-Lotterie und Tanzvergnügen
18.30 Uhr, Golchener Hof

Abend von Thomas Putensen — SA 21.11.
Musikalische Hommage an Manfred Krug und Holger Biege
19 Uhr, Schloss Wiligrad, Lübstorf





MI 25.11.
„Kormorane in M-V und im Ostseeraum“
Ein Vortrag von Christof Herrmann
19 Uhr, Naturparkzentrum Sternberger Seenland, Warin

DO 26.11.
AdventsMarkt Ludwigslust 2026
Schlemmen, Kunstahndwerk und Kulturprogramm
11-20 Uhr, Fr.+Sa.11-22 Uhr, So. 11-19 Uhr, Alexandrinenplatz LWL

DO 26.11.
»Der Zauber von Weihnachten“
Weihnachtskonzert mit dem Landespolizeiorchester M-V
15 Uhr, Stadthalle Ludwigslust

DO 26.11.
After Work Visite bei Ypsomed Schwerin
Entdecke die Produktion und deine Jobchancen
16 - 19 Uhr, Ypsomed im Industriepark Schwerin

FR 27.11.
Flotte Weihnacht Schwerin
Heißgetränke & kleine Snacks im Glühschiff und am Steg
Fr.-So. 11-21 Uhr, Mo.-Do. 15-21 Uhr, Schlossanleger Weisse Flotte

FR 27.11.
Weihnachtszauber im Feuerschein
Adventsabend mit Lagerfeuer, Stockbrot und Glühwein
17 Uhr, Gemeinschaftshaus Russow

FR 27.11.
Warum sammelt das Museum eigentlich noch?
Museumswinter - Vortrag mit C. Schubert & Dr. M. Marotz
19 Uhr, Schabbell Wismar

SA 28.11.
Reparatur Café
Reparatur von Alltagsgegenständen gegen eine kl. Spende
11 - 13 Uhr, Internationales Haus Schwerin (Am Ziegenmarkt 4)

SA 28.11.
Multimediashow Norwegen
Multimediale Reise durch Norwegens Natur und Kultur
14.30 Uhr, Museum in der Kulturmühle Parchim

SA 28.11.
Piratenmärchenweihnacht
Weihnachtsmarkt und Open Air Märchenspiele
15 Uhr, auch am So. 29.11., Piraten Open Air Grevesmühlen

SA 28.11.
Landesjugendchor M-V - „Verheißung und Jubel“
A-cappella-Weihnachtskonzert
18 Uhr, St. Laurentius-Kirche Schönberg

SA 28.11.
Premiere: Charles Dickens – A Christmas Carol
Adventsgeschichten über Geiz, Wandlung & Nächstenliebe
19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

SO 29.11.
Öffentliche Familienführung im Schloss LWL
Kinderrundgang zur Weihnachtsgeschichte & alten Bräuchen
13.30 Uhr, auch am So. 06.12., Schloss Ludwigslust

SO 29.11.
Zauberhafter 1. Advent mit „ZauberFlo“
Mitmach-Zaubershow für Kinder (4-10 Jahre) und Familien
15.30 Uhr, Alter Pferdestall, Zurow, Ortsteil Fahren

SO 29.11.
Zwing Glöckchen – die goldener 20er
Casanova Society Orchestra
16 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

SO 29.11.
Wolfgang Rieck „Winter, oh du kalter Freund“
Musikalische Lesung mit Winterliedern und Barlach-Texten
16 Uhr, Alte Synagoge Hagenow

SO 29.11.
„Swinging Christmas“ mit Andreas Pasternack
Weihnachtslieder zwischen Besinnlichkeit und Swing
17 Uhr, Heiligen-Geist-Kirche Wismar

MO 30.11.
Weltstar Paul Potts & Friends
Klassikabend mit Opernklassikern und großen Stimmen
19.30 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

„WEIHNACHTSBOWLE“ GUT **GERÜHRT**

Kabarettprogramm in Stadtbibliothek Wismar

Das kennt jeder: Plötzlich steht Weihnachten vor der Tür! Man ist, wie jedes Jahr, total überrascht. Was nun? Weihnachten ignorieren und durch das Fenster verschwinden? Die Frage kommt in einer Kaberett-Lesung in der Stadtbibliothek Wismar aufs Tapet. Am 7. Dezember um 19 Uhr ist dort Alexander g. Schäfer zu Gast, um erstmal darüber zu reden. Das Motto: Man nehme etwas Kabarett, etwas Comedy, etwas Literatur und ganz viel Weihnachten. Alles kräftig umgerührt – und schon erhält man das ultimative Weihnachtsprogramm! Der Berliner Schauspieler ist Regisseur und Moderator, Sohn von Maxe Baumann (Gerd E. Schäfer) und mittlerweile als Maxe Baumann selbst erfolgreich unterwegs.



Alexander g. Schäfer klärt die Sache mit Weihnachten kabarettistisch. Foto: Alexander g. Schäfer

Alexander g. Schäfer war jahrelang Ensemble-Mitglied des legendären Berliner Kabarett-Theaters „Die Stachelschweine“, ist jetzt Gast bei der „Herkuleskeule“ Dresden und ist im TV, auf und hinter der Bühne regelmäßig zu erleben.

Karten gibt es ab sofort in der Stadtbibliothek. Vorbestellungen sind möglich unter Telefon 03841-251-4020 und per E-Mail an stadtbibliothek@wismar.de. ■

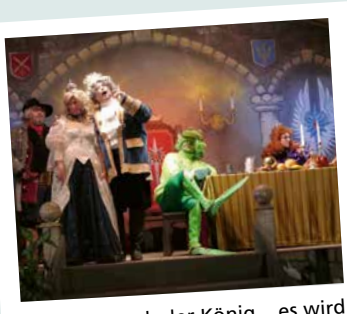
www.wismar.de



WEIHNACHTSMANN TRIFFT KLABAUTERMANN

Piratenweihnacht an den vier Adventswochenenden

Auch Piraten feiern Weihnachten. Zumindest in Grevesmühlen, wo an den vier Adventswochenenden der Weihnachtsmann den Klabautermann trifft. Termine für die Piraten-Weihnacht sind am 28. und 29. November, 4. bis 6., 11. bis 13. und 18. bis 20. Dezember. Von 15 bis 20 Uhr erwartet die Besucher auf dem Gelände des Piraten Open Airs eine außergewöhnliche Mischung aus Märchentheater, weihnachtlicher Atmosphäre, Familienprogramm und Abenteuern für Kinder.



Und da sprach der König... es wird weihnachtlich bei den Piraten.
Foto: Piraten Open Air

Dabei trifft die bekannte Welt der Piraten auf den Zauber klassischer Märchen. Die Darsteller, die im Sommer als Seeräuber und Abenteurer auf der Bühne stehen, bringen in der Weihnachtszeit Geschichten und Figuren aus der Märchenwelt zum Leben. Wenn es dämmert, die Weihnachtsbäume leuchten und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen werden, entsteht eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Weihnachtliche Musik, Glühwein, Karussell und Kutschfahrten machen den Besuch zu einem Erlebnis für mehrere Generationen. ■

www.piratenopenair.de

SAMSTAG, 30.01.2027 | 20.30 UHR



»Alles klar, Udo Lindenberg!«
Uwe und Kerstin Birnstein

Udo Lindenberg nimmt in vielen seiner Songs Bezug auf religiöse Themen. Für ihn ist klar: „Hinterm Horizont geht's weiter!" Musiker und Theologe Uwe Birnstein hat mehrmals mit dem Panik-Rocker über Gott und die Welt gesprochen. In einer Konzertlesung macht er sich auf die Suche nach spirituellen Spuren in Lindenbergs Leben, Liedern und Bildern. Dazu spielt er mit Kerstin Birnstein im Duo „Stine & Stone" viele Songs live. Eintritt: 25 Euro.

TREFFPUNKT THALIA
Marienplatz 5-6, 19053 Schwerin
Kartenres.: thalia.schwerin@thalia.de
Kartenverkauf auch bei Reservix

Thalia.de Entdecke neue Seiten. www.thalia.de

NGM-Museumsabend: Von Albanien nach Montenegro — DI 01.12.
Vortrag mit Dr. Klaus-Dieter Feige
19 Uhr, Natureum Ludwigslust

Theater im PAHLHUUS — MI 02.12.
Puppentheater für Kinder ab 4 Jahre
15.30 Uhr, PAHLHUUS UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee

1. Comedy Mix Show in Grevesmühlen — DO 03.12.
Comedyabend mit regionalen Künstlern und viel Humor
19 Uhr, Mein Lieblingsplatz in Grevesmühlen

In der Weihnachtsmeckerei — DO 03.12.
Humorvolles Weihnachtskabarett mit Ralph Richter
19.30 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

Flotte Weihnachten

Flotte Weihnacht Schwerin — FR 04.12.
Heißgetränke & kleine Snacks im Glühschiff und am Steg
Fr.-So. 11-21 Uhr, Mo.-Do. 15-21 Uhr, Schlossanleger Weisse Flotte

Adventsmarkt trifft Mühlenweihnacht — FR 04.12.
buntes Kulturprogramm und weihnachtliche Stimmung
tägl. ganztägig vom 04. - 06.12, Rund um die Kulturmühle Parchim

Musikalisches Weihnachtsmärchen — FR 04.12.
Weihnachtsmärchen & Weihnachtssingen für Kinder
15 Uhr, Sport- und Mehrzweckhalle Grevesmühlen

Piratenmärchenweihnacht bis 20.12.2026 — FR 04.12.
Weihnachtsmarkt und Open Air Märchenspiele
15 - 20 Uhr, auch Sa. & So., Piraten Open Air Grevesmühlen

Miss Merkel – Mord unterm Weihnachtsbaum — FR 04.12.
Lesung mit Katharina Thalbach
19 Uhr, Solitär Parchim

Englische Weihnachten — SA 05.12.
Weihnachtliche Musik, Basteln und Schlossführungen
ab 12 Uhr, Schloss Bothmer

Hase und Igel - Premiere — SA 05.12.
Weihnachtsmärchen
16 Uhr, Großes Haus, Theater der Hansestadt Wismar

Comedy Spass Mix-Show — SA 05.12.
Comedyabend mit etablierten Comedians und viel Humor
20 Uhr, Stadthalle Parchim

Autorenlesung mit Helga Schubert — SO 06.12.
Lesung über Trauer, Abschied und neue Hoffnung
11 Uhr, Rathaussaal Grevesmühlen

Danny Buller & Bauer Korl - die legendären KORL BOI´S — SO 06.12.
Musikalischer Adventsnachmittag mit Humor, Kaffee & Tanz
13 Uhr, Bauer Korl's Golchener Hof

Öffentliche Familienführung im Schloss LWL — SO 06.12.
Kinderrundgang zur Weihnachtsgeschichte & alten Bräuchen
13.30 Uhr, Schloss Ludwigslust

„Weihnachtsgans Auguste" — SO 06.12.
Puppenspiel
15 Uhr, Klanghaus Ilow

VIVALDI – Die vier Jahreszeiten — SO 06.12.
Klassikkonzert - Philharmonie der Solisten
17 Uhr, St.-Georgen-Kirche Wismar

Schwerin singt

Schwerin singt — SO 13.12.
Gemeinsames Weihnachtsliedersingen
17 Uhr, Alter Garten

EPITAPH WIRD KOMPLETTIERT

62.000 Euro von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für Gedächtnismal in Gadebuscher Stadtkirche

Es ist ein Epitaph aus dem 18. Jahrhundert, das zu den Ausstattungsstücken der Gadebuscher Stadtkirche gehört. Mit einer Zuwendung von 62.000 Euro kann das Erinnerungsmal für Bürgermeister Heinrich Rassau an der Kirchenwand nun weiter restauriert werden. Möglich machen das Erträge aus der Charlotte- und Dr.-Max-Dohm-Liesegang-Stiftung und der Familienstiftung Ahrens, zweier treuhänderischer Stiftungen unter dem Dach der Deutschen Siftung Denkmalschutz (DSD). Jürgen Hansen vom Ortskuratorium Schwerin der DSD überreichte nun den Förderscheck an Pastor Christian Schnepf und Mitglieder des Fördervereins.



Freude über die Zuwendung: Pastor Christian Schnepf, Gerhard Schotte, Anke Hanft und Gerhard Tiedt vom Förderverein und Jürgen Hansen vom Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (v.l.) Foto: Katja Haescher

Dessen Vorsitzender Gerhard Schotte engagiert sich seit Jahren für die Kirche. Er erzählt, wie das Epitaph bei der Sanierung des Chors im Jahr 2006 abgenommen werden musste und dabei große Schäden an der in Steckbauweise konstruierten Tafel zutage traten. Später ergab sich eine Zusammenarbeit mit der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Zwölf Studenten nahmen sich der Gedenktafel an. Das Bild, das Heinrich Rassau in einer Medaillonfassung unter einem Holzgiebel zeigt, hängt schon wieder an der Wand. „4500 Arbeitsstunden stecken darin", so Schotte. Noch fehlen sechs Figuren – vier Allegorien und zwei Totenköpfe. Letztere sind für Epitaphe aus der Zeit des Barock typische Darstellungen, die Vergänglichkeit symbolisieren. Die Figuren sollen nun mit Hilfe des Fördergeldes restauriert werden. Eine davon ist Prudentia, die Allegorie der Klugheit. Sie verfügt noch über Schlange und Spiegel als Attribute – Klugheit und Voraussicht symbolisiert das eine, Selbsterkenntnis das andere und beides sah der Auftraggeber des Erinnerungsmals wohl als passend für sich an. Rassau, geboren 1670, war seit 1702 Ratsherr in Gadebusch. In dieser Funktion erlebte er die Schlacht bei Wakenstädt 1712 und die Herausforderung, für das Begräbnis der Gefallenen aus dieser dänisch-schwedischen Auseinandersetzung sorgen zu müssen. 1715 wurde Rassau Bürgermeister und blieb es fast 30 Jahre lang. Er starb am 17. April 1743 – nicht ohne vorher selbst die Genehmigung für das Epitaph einzuholen und die Gedenktafel in Auftrag zu geben. ■

MENSCHEN REDEN ÜBER EINSAMKEIT

Stadtbibliothek bietet besonderes Dialogformat an

Einsamkeit ist das Thema beim Dialogformat „Sprechen & Zuhören" in Wismar am 16. November. Dann lädt die Stadtbibliothek ab 18 Uhr wieder dazu ein, zu einem bestimmten Thema unterschiedlichen Erfahrungen und Gedanken in kleinen Gesprächsgruppen zu teilen.

Einsamkeit kann viele Gesichter haben. Manche Menschen leben allein und fühlen sich damit wohl, andere wünschen sich trotz Partner mehr Kontakt und Nähe. Einsamkeit kann entstehen, wenn Beziehungen fehlen oder sich verändern oder man sich trotz vieler Begegnungen nicht wirklich gesehen und verstanden fühlt. Sie kann Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen betreffen – unabhängig vom Alter oder davon, wie viele Menschen sie um sich haben. Und oft fällt es gar nicht leicht, über Einsamkeit zu sprechen – hier soll die Begegnung in der Bibliothek helfen. Anmeldungen für diesen Abend werden erbeten und sind unter sprezu-mv@posteo.de möglich. Während des bundesweiten Aktionsmonats gegen Einsamkeit sind alle Interessierten eingeladen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. ■



Die Stadtbibliothek Wismar lädt zur Gesprächsrunde ein. Foto: Rainer Cordes

www.wismar.de



WANDERN MIT DER NATUR

Weg am Mechower See zum Schutz sensibler Uferbereiche neu geführt

Der Mechower See ist ein Grenzsee. Direkt an der einstigen innerdeutschen Grenze zu Schleswig-Holstein gelegen, gehörte er zwar zum Gebiet der DDR, war für Anwohner aber nicht zugänglich. Heute führt um den See ein Wanderweg, der sowohl faszinierende Naturerlebnisse als auch Einblicke in die jüngere deutsche Geschichte bereithält. Der Weg hat nun einen neuen Abschnitt erhalten – in dem Bestreben, den empfindlichen Ufersaum des Sees besser zu schützen und dennoch das Naturerlebnis möglich zu machen. Möglich wurde dies durch die gute Kooperation des Zweckverbands Schaalsee-Landschaft (ZSL) und der Gemeinde Schlagsdorf.



Schlagsdorfs Bürgermeister Ingo Melchin (M.) weiht mit Tino Schomann und der Verbandsvorsteherin des ZSL Maria Boness den neuen Wegabschnitt ein.
Foto: Landkreis Nordwestmecklenburg

Der bisherige Wanderweg verlief unmittelbar an der Uferkante und störte die Lebens- und Bruträume der Vögel. Der Weg wurde deshalb teilweise vom ehemaligen Kolonnenweg um rund 30 Meter an den höher gelegenen Waldrand verlegt. Der alte Uferabschnitt wurde mit Naturmaterialien verschlossen. Damit bleibt der See für Erholungssuchende zugänglich, während die unmittelbare Uferzone entlastet wird. Nordwestmecklenburgs Landrat Tino Schomann lobte die Zusammenarbeit von Gemeinde und Zweckverband. Hier würde deutlich, dass sich die Interessen der Menschen und die des Naturschutzes miteinander vereinbaren ließen. Der Mechower See liegt am Grünen Band, das in Mecklenburg-Vorpommern als Nationales Naturmonument geschützt ist. ■

www.nordwestmecklenburg.de

MUSEUMSWINTER BEGINNT

Reihe im Schabbell startet mit Vortrag zur Marienfrömmigkeit

Auch in diesem Jahr lädt das Schabbell, das Stadtgeschichtliche Museum der Hansestadt Wismar, zu einer kleinen abendlichen Reihe mit wissenschaftlichen Vorträgen ein. Diese bieten spannende Einblicke in aktuelle Forschungsarbeiten und geben Einblicke in die regionale Geschichte. Das Format „Museumswinter“ hat sich über die Jahre hinweg als feste Größe etabliert.

„Marienfrömmigkeit am Vorabend der Reformation“ ist der Titel eines Referats am 13. November. Beginnend um 19 Uhr wird Dr. Marc von der Höh von der Universität Rostock zu einer Reise ins Spätmittelalter einladen. Woran die Menschen glaubten und wie sie ihren Glauben sichtbar machten, wird dabei der Historiker dabei beleuchten.



Madonna mit Jesuskind, 15. Jahrhundert, aus der Wismarer Heiligen-Geist-Kirche
Foto: Museum SCHABBELL/Maximilian Marotz

Der Hintergrund: Die Marienverehrung in den Hansestädten des südlichen Ostseeraums erreichte im 15. Jahrhundert eine letzte Blüte: Bruderschaften und Marienaltäre, Rosenkranzandachten und Memorialstiftungen prägten das religiöse Leben. Die durch die Reformation geprägte regionale Kirchengeschichtsschreibung hat diese Praktiken lange Zeit ausschließlich als Aberglaube gewertet. Der Vortrag setzt diesen Deutungen eine andere Perspektive entgegen, die weniger auf eine Wertung zielt, sondern die Funktion dieser Frömmigkeitsformen für die städtische Gesellschaft in den Fokus rückt.

Weitere Termine im Museumswinter des Schabbells folgen. Am 20. November um 19 Uhr geht es um die Ostseesturmflut, die 1625 die Wismarbucht erreichte. In der Woche darauf, am 27. November, lautet das Thema des Vortrags „Warum sammelt das Museum eigentlich noch? Von Sammlern, Schätzen und Geschichten“. Das Ticket für die Museumsabende kostet 7 Euro, Inhaber einer Jahreskarte haben freien Eintritt. ■

www.wismar.de

KURZ NOTIERT

KinderUni und Physik

Das Geheimnis schwingender Bauwerke: So lautet der Titel der nächsten Vorlesung in der Wismarer KinderUni am 20. November. Um 15 und um 16.30 Uhr erhalten junge Studenten zwischen acht und zwölf Jahren an diesem Tag im Hörsaal 101, Haus 1, einen spannenden Einblick ins Bauingenieurwesen und Physik im Alltag. Anmeldungen sind über www.hs-wismar.de möglich.

„Lappen“ umtauschen

Achtung, Autofahrer: Wer mit einem zwischen 2002 und 2004 ausgestellten Führerschein unterwegs ist, muss diesen in den kommenden drei Monaten umtauschen. Andernfalls könnten gegebenenfalls Probleme bei Verkehrskontrollen drohen. Darauf weist die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg hin. Die Umtauschfrist endet am 19. Januar 2027.

Film thematisiert Gewalt

Der Film „Fassaden“ thematisiert häusliche Gewalt gegen Frauen. Er wird am 25. November um 19 Uhr in der Gerichtslaube in Wismar gezeigt. Der Eintritt ist frei. Es ist kein einfach konsumierbarer Film, sondern eine Herausforderung für Zuschauer. Häusliche Gewalt und damit verbundene Statistiken sind brutal, erschütternd, physisch. „Fassaden“ spiegelt all das in seiner Form wider, ist radikal und eigensinnig.

Neue Professorin

Das Team der Hochschule Wismar wird durch eine neue Professorin verstärkt. Wissenschaftsministerin Bettina Martin ernannte Dr. Susanne König als Professorin im Fach „Kunstgeschichte“ an der Fakultät Gestaltung. Frühere Lehrtätigkeiten führten Susanne König unter anderem nach Hamburg, Potsdam und Leipzig. An der Hochschule Wismar hat sie ihre Tätigkeit am 1. November aufgenommen.

GESCHICHTE LEBENDIG HALTEN

13. Parchimer Kunstschau widmet sich Künstlernachlässen aus dem Norden

Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Parchim“ lädt die Stadt Parchim vom 21. November 2026 bis zum 30. Januar 2027 zur 13. Parchimer Kunstschau in das städtische Museum in der Kulturmühle ein. Unter dem Titel „DAS BLEIBT – Künstlernachlässe aus dem Norden“ verbindet die Ausstellung Kunstgenuss mit einer wichtigen Frage: Was bleibt von einem Künstler, wenn sein Lebenswerk vollendet ist?

Die Präsentation rückt die Bewahrung, Erschließung und Vermittlung künstlerischer Nachlässe in den Mittelpunkt. Kunstwerke erzählen von persönlichen Lebenswegen, gesellschaftlichen Entwicklungen und den ästhetischen Vorstellungen ihrer Zeit. Als Teil unseres kulturellen Gedächtnisses tragen sie dazu bei, regionale Identität zu bewahren. In der Ausstellung gezeigt werden Werke von Künstlerinnen und Künstlern, deren Lebenswege und künstlerisches Schaffen auf unterschiedliche Weise mit Mecklenburg-Vorpommern und dem norddeutschen Raum verbunden sind. Zu sehen sind unter anderem Arbeiten von Carlo Cazals, Hans Hubertus Gaebel und Gerhard Hausmann, Klaus Illner, Joachim John und Helga Kaffke, Armin Münch, Gerhard Reinisch und Eckehart Ruthenberg, Jutta Schwöbel, Paul-Oskar Seese und K. R. H. Sonderborg, Mads Svendsen-Merbeth und Winfried Wolk. Die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten reicht von Malerei und Zeichnung über Druckgrafik und Fotografie bis hin zu einem bibliophilen Künstlerbuch. Landschaften, figürliche Darstellungen und gesellschaftliche Themen machen die unterschiedlichen künstlerischen Handschriften und Ausdrucksformen erlebbar.



Blick auf Parchim durch die Kunst: Auch dazu trägt die Ausstellung im Jubiläumsjahr bei. Foto: Stadt Parchim

Drei Termine verdienen im Veranstaltungszeitraum besondere Aufmerksamkeit: die Vernissage am 21. November um 14 Uhr, eine Gesprächsrunde über Werk, Leben und Erinnerung mit dem Titel „Kunstspuren“ am 9. Januar um 15 Uhr und die Auktion mit anschließender Finissage am 30. Januar um 11 Uhr. Dabei besteht die Möglichkeit, ausgewählte Werke zu erwerben und zugleich einen guten Zweck zu unterstützen – diesmal das stationäre DRK-Hospiz „Eldehaus“. Geöffnet ist Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und am Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr. ■

www.parchim.de
www.galerieebe.de

ROT PFLANZT GRÜN: NEUER WALD ENTSTEHT

1.500 Bäume für vierten Sparkassenwald gepflanzt



Durch gemeinschaftliches Engagement entsteht im Landkreis Ludwigslust-Parchim bereits der vierte Sparkassenwald. Foto: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

In der Gemeinde Dobbertin bei Jellen pflanzte die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin gemeinsam mit der Lotteriegesellschaft Ostdeutscher Sparkassen in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald MV in einer Mitarbeiteraktion insgesamt 1.500 junge Bäume.

Unter der Anleitung von Revierförster Jörg Schröder fanden Traubeneiche, Weißtanne und Vogelkirsche, Elsbeere, Hainbuche, Lärche und Riesenlebensbaum ein neues Zuhause. Dabei berücksichtigt die Sortenauswahl die Herausforderungen heimischer Waldökosysteme, wie beispielsweise Trockenheit und Stürme. Eine artenreiche Bepflanzung trägt dazu bei, die Widerstandsfähigkeit des Forstes zu stärken. ■

ARCHÄOLOGEN LADEN ZUR ZEITREISE EIN

Neuer Vortragszyklus in Groß Raden beginnt

Mit dem Winterhalbjahr hat auch ein neuer Veranstaltungszyklus im Archäologischen Freilichtmuseum Groß Raden begonnen. Nach dem Auftakt zur Römischen Kaiserzeit und Völkerwanderungszeit erleben Geschichtsinteressierte dort in den kommenden Monaten sechs weitere Vorträge zu aktuellen archäologischen Forschungen und Entdeckungen. Die Reise führt diesmal zu versunkenen Steinzeitlandschaften, bronzezeitlichen Gewaltopfern und den Göttern der alten Slawen, zu einer rätselhaften Burganlage, einem neu entdeckten Handelsplatz und versunkenen schwedischen Kriegsschiffen aus dem Großen Nordischen Krieg.

Von letzteren wird Dr. Jens Auer von der Landesarchäologie am 2. Dezember in Groß Raden berichten. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr im Ausstellungsgebäude. Im Eiswinter 1714/1715 im Greifswalder Bodden gesunken, gewähren die Wracks der Fregatte Postiljon und ihres Begleitschiffs detaillierte Einblicke in die Ausstattung solcher Schiffe und das Leben an Bord. ■



Das Ausstellungsgebäude wird in den kommenden Monaten wieder zum Ort für spannende Vorträge. Foto: Katja Haescher

www.freilichtmuseum-gross-raden.de

MIT LANGEM **ATEM**

Fünf Jahre gibt es den Verein KULTES – und damit kontinuierliche Kulturarbeit

Seit fünf Jahren gibt es den Verein KULTES – Kulturfabrik Tessenow e. V. Was im Oktober 2021 mit der Idee begann, kulturelles Leben in Tessenow und den Ruhner Bergen neu zu beleben, hat inzwischen eine Reihe ganz unterschiedlicher Projekte hervorgebracht.

Dabei ist KULTES weniger als klassischer Veranstaltungsverein gedacht, sondern als Plattform für Kultur, Begegnung und neue Ideen im ländlichen Raum. In den vergangenen Jahren entstanden unter anderem der KULTES Musiksommer, die Bücherzelle und verschiedene Projekte rund um das Gelände der Kulturfabrik. Hinzu kommen Kooperationen und Vorhaben, bei denen kulturelle, soziale und regionale Themen miteinander verbunden werden.

Gerade im ländlichen Raum entstehen solche Angebote nicht von selbst. Sie brauchen Menschen, die Ideen entwickeln, Kontakte herstellen, Fördermöglichkeiten suchen und Projekte auch tatsächlich umsetzen. Vieles geschieht dabei ehrenamtlich und oft in kleinen Schritten.

Nach fünf Jahren zeigt sich zugleich, dass aus einzelnen Vorhaben langsam eine erkennbare Linie entsteht. Der Verein möchte Räume schaffen, in denen Kultur nicht nur konsumiert wird, sondern Begegnung ermöglicht und Menschen miteinander in Verbindung bringt.

Passend dazu fällt das Vereinsjubiläum in ein besonderes Jahr: Das historische Fabrikgebäude in Tessenow stammt aus dem Jahr 1916 und wird damit 110 Jahre alt. Die ausführlichere Geschichte der früheren Flockenfabrik soll jedoch erst im kommenden Jahr eine besondere Rolle spielen, wenn ihr 111. Jubiläum bevorsteht.

Für KULTES ist das fünfjährige Bestehen deshalb vor allem ein Zwischenstand. Zahlreiche Ideen sind bereits umgesetzt, andere befinden sich noch in Vorbereitung. Die Entwicklung der Kulturfabrik bleibt damit ein fortlaufender Prozess – und auch nach fünf Jahren gibt es noch genügend Raum für Neues.

Aktuelle Veranstaltungen und Projekte können über den WhatsApp-Kanal von KULTES – Kulturfabrik Tessenow e. V. verfolgt werden. Der abgebildete QR-Code führt direkt zum Kanal. ■

KURZ NOTIERT

Ortsdurchfahrt ist fertig

Freie Fahrt auf der Kreisstraße K 59: Der grundlegende Ausbau der Ortsdurchfahrt Dütschow in der Gemeinde Spornitz sowie damit verbundene Entwässerungs- und Gehwegebau-Arbeiten sind nach vier Monaten abgeschlossen. Auf einer Länge von 1440 Metern wurde die Straße grundhaft erneuert und auf eine Breite von sechs Metern ausgebaut. Rund 3,5 Millionen Euro wurden hier verbaut.

Vollsperrung bis 18.12.

Die Fahrbahndecke auf der Landesstraße 04 (Am Floßgraben) in Dömitz wird erneuert. Die mit den Arbeiten einhergehende Vollsperrung dauert voraussichtlich bis zum 18. Dezember 2026. Das Einkaufszentrum bleibt erreichbar. Die Zufahrt erfolgt über die Bahnhofstraße und die angrenzenden Parkplätze, nicht durch die Baustelle. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

WEGE AUS DER ESSSTÖRUNG

Projekttag in der Schule soll Jugendlichen Hilfsangebote zeigen

Kinder und Jugendliche sollen gesund leben und sich vernünftig ernähren. Dass aber dieses Vorhaben auch Druck erzeugen, zum Wahn und letztendlich zur Krankheit werden kann, stand im Mittelpunkt des Projektes „Brechreiz“, das Maria Teßmann für die Siebt- bis Zehntklässler an der Dr.-Ernst-Alban-Schule in Rastow organisierte. Die Schulsozialarbeiterin der Volkssolidarität Schwerin-Westmecklenburg hatte dabei Unterstützung Spoken Word Theater SWT aus Rostock: Die beiden Schauspielerinnen Marie-Theres Schwinn und Marie-Luise Gunst fungierten am Projekttag als Dozentinnen und berichteten den jungen Zuhörern als ehemals Betroffene von ihren eigenen Erfahrungen.



Was denke ich angesichts solcher Bilder? Werbung suggeriert oft ein falsches Körperbild. Foto: VS SWM/Maria Teßmann

Da jeder fünfte Jugendliche an Magersucht und Bulimie erkrankt – davon jedes dritte Mädchen – sollte das Projekt als Hilfsangebot verstanden werden. Viele Schüler wussten im Vorfeld zum Beispiel nicht, dass zu Essstörungen nicht nur Magersucht und Bulimie gehören, sondern dazu auch „Muskelsucht“ – also übertriebener Sport – sowie Binge-Eating (übertriebenes Essen) zählen. Den Abschluss bildete eine offen geführte Diskussion, in der es auch um Hilfsangebote ging – und darum, betroffene Freunde zu unterstützen. ■



SPEICHER ERZÄHLT STADTGESCHICHTE

Lagerkomplex in der Franz-Mehring-Straße wuchs mit der erfolgreichen Firma Löwenthal, Nord & Co

Wer kennt das nicht: Da steht ein schönes Haus in der Straße, hundertmal und öfter ist man schon vorbeigegangen. Aber was verbirgt sich hinter der Fassade? Welche Geschichten stecken hinter den Mauern, wer geht hier ein und aus? Denn schließlich sind Geschichten von Häusern immer auch Geschichten von Menschen. In dieser Serie wollen wir gemeinsam mit Ihnen hinter Fassaden blicken. Heute im Speicher an der Franz-Mehring-Straße, der aus dem Schweriner Wirtschaftsleben genauso erzählt wie aus einem dunklen Kapitel der Stadtgeschichte.

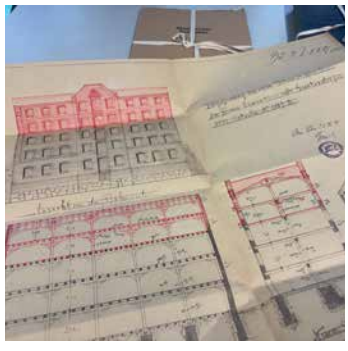


Im frisch sanierten Speicherkomplex sind unter anderem Wohnungen entstanden. Fotos: Katja Haescher

Joseph Löwenthal war ein umtriebiger Geschäftsmann. Nach seiner kaufmännischen Ausbildung gründete er 33-jährig in Bützow eine Getreidehandelsfirma – zusammen mit dem ebenfalls aus einer jüdischen Familie stammenden Semmy Nord. Ab 1866 hat die Firma ihren Sitz in Schwerin.

In den folgenden Jahren boomt das Geschäft. Und natürlich braucht ein Getreidehändler Lagerkapazität mit gutem Anschluss an die Infrastruktur. So entsteht zwischen zwischen der Großen Paulstraße (heute Franz-Mehring-Straße), der Gustavstraße (Severinstraße) und der Linie der Friedrich-Franz-Bahn ein Speicherkomplex. Das Lagerhaus an der Ecke zur Severinstraße trägt am Giebel die Jahreszahl 1877. 1880 folgt das Lagergebäude an der Paulsbrücke und 1910 eines entlang der Eisenbahnstrecke, das 1928 aufgestockt wird. Daran ist auch das Wachstum des Unternehmens gut zu erkennen, das bald zu den größten Getreidehändlern Norddeutschlands mit Filialen in zahlreichen Orten zählt.

Die Bauakten im Stadtarchiv sind dick, immer wieder gibt es über die Jahre etwas zu beantragen. Schriftverkehr entsteht zum Beispiel 1921, als Löwenthal-Nord die Errichtung eines Benzolkellers zur Lagerung von Treibstoffen plant. Das Mecklenburg-Schwerinsche Gewerbeaufsichtsamt hat Bedenken wegen der möglichen Explosions- und Brandgefahr - Löwenthal zieht jetzt sogar den Leiter des Hamburger Feuerlöschwesens als Sachverständigen hinzu, die Sache wird unter Auflagen geregelt. Auch in anderen Bereichen zeigten sich die Behörden recht kooperativ. 1911 stellt die Firma Löwenthal ein Entfreiungsgesuch und bittet um eine Ausnahme bei den Vorschriften zur Dachkonstruktion. Grund ist, dass der Aufbau für den benötigten Aufzug die zulässige Höhe überschreitet. Dem wird stattgegeben: Bei der Behörde sieht man ein, dass sich anderenfalls erhebliche Schwierigkeiten für das Unternehmen ergeben würden. Und Löwenthal versteht es auch, höflich zu drängeln: Am 18. Juni 1908 bittet er das „verehrliche Stadtbauamt“ um die „allerschleunigste Genehmigung für die Anbringung von Fenstern und Luken“, um damit rechtzeitig vor der bevorstehenden Ernte fertig zu werden – dann sollte sich der Speicher schließlich wieder füllen.



Alte Bauakten des Komplexes liegen noch heute im Stadtarchiv.

Das Getreide gelangt von der Bahnseite über eine Einschüttöffnung in das Gebäude. Auch Sämereien lagern dort. Das geht aus einem Brief hervor, in dem Löwenthal erneut um eine Sondergenehmigung bittet. Und im Speicher können die Kaufleute einiges unterbringen: Pro Quadratmeter sind die einzelnen Böden mit 1000 Kilogramm belastbar.

Die Akten erzählen aber auch ein dunkles Kapitel der Geschichte. Irgendwann heißt es im Briefkopf nämlich nicht mehr Joseph Löwenthal & Co. bzw. Löwenthal, Nord & Co., sondern Ohlerich & Sohn. Paul Ohlerich war 1891 von der Firma angestellt worden und wird 1905 mit 25 Prozent der Anteile Gesellschafter. Nach dem Tod Joseph Löwenthals 1882 ist sein Sohn Gustav verantwortlicher Mitinhaber im Unternehmen. Auch Semmy Nords Sohn Max wird 1903 dort Gesellschafter. 1924 folgt Gustavs Sohn Otto auf seinen Vater. Mit der Machtergreifung der Nazis greift Ohlerich nach den Anteilen der Löwenthals und Nords. Bereits kurz 1933 werden die beiden Familien aus der Firmenleitung herausgedrängt, Ohlerich lässt den Firmennamen ändern. In einem weiteren Schritt werden Löwenthal und Nord ganz aus der Firma gedrängt, ohne dass es nur angekündigten Auszahlung der Kommanditeinlagen kommt. Beide Geschäftspartner sind der Willkür der Nationalsozialisten ausgeliefert und werden so um ihr Vermögen gebracht.

Die Auseinandersetzung Otto Löwenthals mit den Behörden zieht sich hin – und wird der Familie zum Verhängnis. Während Wera Nord noch ins Ausland fliehen kann, wird Otto Löwenthal sowie auch seiner Frau Elli, der elfjährigen Renate und dem vierjährigen Eddie-Peter die Ausreise verwehrt. Eltern und Kinder werden nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. Vor ihrem Wohnhaus am Demmlerplatz 8 erinnern vier Stolpersteine an die Schweriner Familie.

Katja Haescher ■

WEIHNACHTSZAUBER IM CENTER

Zwischen dem 28. November und 20. Dezember laden Aktivitäten für die ganze Familie ein

Weihnachten steht vor der Tür. Und im Schlosspark-Center ist kein Wunschzettel zu lang: Hier findet sogar der Weihnachtsmann alle Geschenke. Zwischen festlich geschmückten Gängen und funkelnden Lichtern können Besucher in Ruhe stöbern und in den Shops Inspirationen für außergewöhnliche Geschenke entdecken. Und zwischendurch lädt die Atmosphäre dazu ein, abzuschalten und den Weihnachtszauber zu genießen.
Deshalb stehen zusätzliche Highlights auf dem Programm. Dazu gehört der DRK-Wunschbaum, der am 23. November um 10 Uhr geschmückt wird. Mit dabei sind Oberbürgermeister Sebastian Ehlers, Center-Manager Kai Wachsmuth und ein Team des DRK-Kreisverbands Schwerin. Bereits zum 17. Mal steht der Baum im Erdgeschoss und trägt an seinen Zweigen kleine Anhänger mit den Wünschen Schweriner Kinder, deren Familien nur begrenzte finanzielle Mittel haben. Bei der Eröffnung der Aktion singen und helfen die Mädchen und Jungen aus der Kita Villa Traumland. Wer mag, kann einen Wunsch abnehmen, erfüllen und das Geschenk bis zum 27. November am Stand neben dem Wunschbaum abgeben – dort wird es auch schön verpackt. Außerdem öffnet zwischen dem 23. November und 5. Dezember im Center eine Wunschzettel-Poststation. Auf bereitliegenden Zetteln können Kinder ihre Wünsche an den Weihnachtsmann gestalten und die fertig geschriebenen Zettel bis zum 5. Dezember in den roten Briefkasten werfen.
Übrigens: All diejenigen, die sich leicht im Geschenkband verheddern oder am Klebestreifen festkleben, bekommen im Schlosspark-Center auch in diesem Jahr Hilfe beim Einpacken der Geschenke: zwischen dem 28. November und dem 20. Dezember ist die Packstation geöffnet. Und nicht zuletzt lockt ein Weihnachtsprogramm für die ganze Familie. Besonders an den Adventssamstagen und an vielen anderen Tagen winken viele Aktionen – von der Weihnachtsmannsprechstunde bis zum Basteln und Plätzchenbacken. ■

www.schlosspark-center.de



Einkaufen im Lichterglanz

Foto: Schlosspark-Center Schwerin

BRATEN KOMMT KNUSPRIG INS HAUS

Landpute übernimmt zu Weihnachten die Küche

Mmmh, Weihnachten! Von Tannenduft ist immer die Rede, aber was ist mit Bratenduft? Die schön gedeckte Tafel mit dem knusprigen Weihnachtsbraten ist für viele Menschen der Höhepunkt des Festes.
Übrigens: Der Weihnachtsbraten kann schon jetzt bei der Mecklenburger Landpute vorbestellt werden – in allen Filialen, auf den Wochenmärkten und im Onlineshop unter landpute.de. Damit ist ein wichtiger Punkt auf der weihnachtlichen To-do-Liste bereits abgehakt.
Und für alle, die an den Feiertagen lieber genießen als stundenlang in der Küche stehen möchten, gibt es eine besonders entspannte Lösung: Ab sofort bietet die Mecklenburger Landpute auch fertig gegarte Weihnachtsbraten an. Wie wäre es beispielsweise mit einer Ente, gefüllt mit Backpflaumen und Äpfeln? Der rund 1,9 Kilogramm schwere Festtagsbraten wird fertig gewürzt, gegart und mit köstlicher Bratensoße geliefert. Auch eine Gans mit Hackfleischfüllung oder eine gefüllte Bio Pute stehen zur Auswahl. Da bleibt zu Hause kaum mehr zu tun, als den Braten zu erwärmen und die Beilagen zuzubereiten. Und selbst dabei gibt es Unterstützung: Kartoffelklöße, Rotkohl und eine Extraportion Bratensoße können gleich mitbestellt werden.
Und wer jetzt sagt, schön und gut, aber was machen wir zu zweit mit einer ganzen Pute – kein Problem. Das Menü „Ente“ enthält zwei Entenkeulen, sechs Kartoffelklöße, Rotkohl und Bratensoße. Das passt wunderbar für zwei Personen und ist wahlweise auch mit Gänsekeulen erhältlich. So bleibt an Weihnachten mehr Zeit für das, worauf es wirklich ankommt: gemeinsam genießen, gemütlich zusammensitzen und sich verwöhnen lassen. Jetzt vorbestellen unter **www.landpute.de** ■



„GALLINOWEEN“ ZUM ABHEBEN

Anton Schleiter begeisterte seine Nachbarn in Gallin auch dieses Jahr mit toller Halloween-Show



Die Besucher lieben „Gallinoween“. Foto: Franziska Schleiter



Der Plot bot Raum für kreative Kostüme. Foto: Jan Benens



Das Team nach der Show: Erschöpft, aber glücklich Foto: Jan Benens

Was heißt hier Halloween? In Gallin war am 31. Oktober „Gallinoween“. Dahinter steckt Anton Schleiter, der seit fünf Jahren seine Nachbarn mit kreativen Shows begeistert. Wochenlang wird dafür entwickelt, designt und gebaut, 3D-gedruckt, gelötet und genäht und vom Bäcker bis zum Bürgermeister machen viele mit.

In diesem Jahr bekam die Story von 2025 eine Fortsetzung. Damals ließ Anton ein UFO über Gallin abstürzen und die Men in Black hatten mit den Aliens auch diesmal alle Hände voll zu tun. Die Zuschauer waren begeistert und kamen sogar von außerhalb. Neben Anton, der übrigens Film und Animation studiert hat, trug ein ganzes Team dazu bei, diesen Abend zu etwas Besonderem zu machen. ■



Anton Schleiter plant die Show Monate im Voraus. Foto: Pascal Hoorn



ERFOLGREICH IN LEIPZIG

„Garten der Hoffnung“ gewinnt Preis bei renommiertem Dokfilm-Festival

Der Dokumentarfilm „Garten der Hoffnung“ hat beim Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm den film.land.sachsen-Preis für Filmkultur im ländlichen Raum gewonnen. In dem Streifen dokumentiert Dieter Schumann einen Gemeinschaftsgarten in einer Schweriner Plattenbausiedlung, in dem Menschen aus verschiedenen Ländern und sozialen Schichten aufeinandertreffen. Der Film wurde auf dem renommierten Festival in der Reihe „Fokus Ost“ gezeigt, in der weitere von der MV-Filmförderung unterstützte Produktionen zu sehen waren.



Kameramann Michael Kockot und Produzentin Jana Cisar bei der Preisverleihung
Foto: DOK Leipzig 2026 / Susann Bargas Gomez

„Diese Erfolge zeigen erneut, wie groß das Potenzial in Mecklenburg-Vorpommern ist“, sagte Kulturministerin Bettina Martin. Denn auch das MV-geförderte Projekt „Who we are“ wurde in Leipzig ausgezeichnet. „Die DOK-Woche Leipzig ist das wichtigste Festival für Dokumentarfilm. Dass vier geförderte Filme im Programm und ein Projekt auf dem Markt für Aufmerksamkeit gesorgt haben, ist ein großartiger Beweis dafür, dass Filmförderung Erzählungen möglich macht, die regional verwurzelt sind und überregional Beachtung finden“, sagt Olaf Jacobs, Geschäftsführer der MV Filmförderung. Deren Anliegen sei es seit der Gründung, spezifische ostdeutsche Geschichten zu unterstützen. DOK Leipzig ist das älteste Dokumentarfilmfestival der Welt und in seiner Verbindung von Dokumentar- und Animationsfilm einzigartig. ■

www.regierung-mv.de



„BLECHREIZ“ KOMMT NACH ROSTOCK

Legendäre Ska-Band macht am 19. Dezember in der Hansestadt Station

Eigentlich hat es ja viel zu lange gedauert, aber die Vorfreunde ist um so größer: Am 19. Dezember steuern die Jungs der Berliner SKA-Legende Blechreiz endlich mal wieder die Hansestadt an der Warnow an und machen mit ihrem Energiegeladenen Programm Station an der Hafenkante im Hafenkontor 57.

Als eine der wichtgsten Vertreter der europäischen Ska-Szene besetzt die 8- bis 10-köpfige Formation aus Berlin mit ihrem besonderen Sound und ihrer furiosen Show schon lange eine herausragende Stellung als energiegeladene Live-Band.

Seit eine handvoll Enthusiasten 1983 in West-Berlin beschloss selbst Instrumente in die Hand zu nehmen, sind Blechreiz auf den Bühnen Europas unterwegs. In der Frühzeit war der Sound von Blechreiz Mitte der 1980er Jahre stark von britschen Bands wie z.B. The Specials, Madness, Bad Manners, The Beat sowie New Wave-, Rock- und Punk-Bands wie etwa The Clash oder The Jam geprägt, allerdings setzte die Band dabei gleich auf selbst komponierte, getextete und arrangierte Songs, mit denen sie auch ihre Erfolge feierte.



Die Jungs von „Blechreiz“ spielen bald im Hafenkontor 57. Foto: Blechreiz Berlin

Cover-Versionen bekannter Ska-Titel wurden ins Programm mit eingestreut oder sind stark bearbeitete Varianten von z.B. jamaikanischen Ska-Klassikern. Bekannt sind Blechreiz aber vor allem für ihre eigenen Songs und ihre furiose Bühnenshow. Für die weltweite Ska-Gemeinde steuerten Sie selbst ihr saxophon-dröhnendes „Bumble Bee“, die ironische Ska-Schnulze „16 Pets“ und ihre Version des Worker-Songs „Which Side Are You On?“ als heutige Klassiker der Szene bei.

Die Bandgeschichte ist auch eine kleine Geschichte des Ska in Europa. Für die West-Berliner fanden erste Konzerte in West-Deutschland statt, zu denen die Band immer über die Transitstrecken durch die noch ummauerte DDR fahren musste. Mit dem Fall der Mauer Ende 1989 tat sich plötzlich rund um die ehemalige Insel West-Berlin ein neues Land für Konzerte auf, was Blechreiz sofort intensiv zu nutzen wussten. Zusammen mit einer Ska Band aus Ost-Berlin tourten sie durch die noch existerende DDR und waren so in vielen Clubs von Rostock bis Bautzen, von Magdeburg bis Cottbus die erste West-Band überhaupt.

Karten für das Rostocker Konzert gibt es unter **www.weinhandlung-schollenberger.de** ■

ZUM FEST **ZEIT SCHENKEN**

Gutscheine für den Hausputz und weitere Leistungen gibt es beim HDS in Schwerin

Der November ist da – und mit ihm die Zeit, in der es langsam wieder um Weihnachtsgeschenke geht. Damit steht alle Jahre wieder die gleiche Frage: Was schenkt man Leuten, die schon alles haben oder gar nichts wollen? Die Antwort: Zeit – und möglicherweise auch Sicherheit. Denn die Stunden, die Eltern und Großeltern auf Leitern turnend Fenster putzen oder sich mit Staubsauger und Wischmopp plagen, können angenehmer gefüllt werden, wenn unter dem Baum ein HDS-Gutschein liegt. Damit können die Beschenkten solche herausfordernden Arbeiten nämlich an Mitarbeiter des Haus- und Dienstleistungsservice Schwerin „ausgelagern".



Mit einem Gutschein lässt sich ein sauberes Haus verschenken – oder einmal Fensterputzen. Foto: KI-generiert mit Adobe Firefly

„Gutscheine können für verschiedene Reinigungsarbeiten eingesetzt werden – sei es nun für das Fensterputzen oder die Bodenreinigung", sagt HDS-Geschäftsführer Christian Feichtinger. Dazu kommt, dass die Profis viel schneller sind und dank Erfahrung und Ausrüstung oft viel effizienter und gründlicher arbeiten.

Davon haben gerade ältere Menschen mehr als von der zehnten Pralinenschachtel, die Oma und Opa dann zu den anderen in den Schrank legen. Mit einem HDS-Gutschein bleibt ihnen nämlich etwas viel Besseres: Zeit für die schönen Dinge im Leben. ■



KURZINFOS

HDS HAUS & DIENSTLEISTUNGSSERVICE
Werkstraße 4, Haus 2
19061 Schwerin
Telefon: 0 38 65 / 40 10
Mail: info@mopgirl.de
www.mopgirl.de

FÜR UHRENFREUNDE UND **SAMMLER**

Schweriner Uhrenbörse am 21. November

Mitten im Schweriner Stadtzentrum präsentiert der 1. Mecklenburger Uhrenclub e.V. am 21. November historische Taschen- und Armbanduhren, sowie Groß- und Spieluhren: Im Café TISCH, direkt am Seitenausgang vom Schweriner Schlosspark-Center, findet von 10 bis 17 Uhr wieder die traditionelle Schweriner Uhrenbörse statt.



Die ganze Vielfalt der Uhren erleben Besucher am 21. November wieder bei der Uhrenbörse. Foto: S. Knauer

Aussteller aus Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Brandenburg, Schleswig-Holstein und Berlin sind dabei. Erwartet werden dann nicht nur Uhrensammler und Uhrenliebhaber, sondern auch alle Interessierten, die eine Uhr zu verkaufen haben. Neben dem Erfahrungsaustausch unter Sammlern und Uhrenfreunden haben die Besucher auch wieder die Möglichkeit, Uhren aller Art aus ihrem Besitz schätzen zu lassen, zu verkaufen oder sich einfach nur von Experten beraten zu lassen. Denn oft findet man zu Hause noch ein Erbstück, welches man gern in gute Hände abgeben möchte. ■

www.uhrenclub-mv.de

Auto & Motorradwelt Plate
Die preiswerte Alternative
• Werkstattservice
• Reparaturarbeiten
• Scheibenreparatur
• Unfallinstandsetzung
• Leihwagen
für alle Marken
Tel. 03861 - 55 150
Störstraße 33 · 19086 Plate

REINHARD ESCHRICH | Journal eins
SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINEN UNSERER ANZEIGENPLÄTZE?
Unser Mediaberater REINHARD ESCHRICH vereinbart gern einen persönlichen Termin mit Ihnen.
Mail: re@schwerin.live
Mobil: 0171 - 74 06 535
Telefon: 0385 - 63 83 270

IHR WOLLT MEHR SEHEN?
Teilt eure Fotos mit uns, entdeckt unsere Bilder online und folgt uns, um nichts mehr zu verpassen!
facebook.de/Journaleins · instagram.com/journaleins

SO SCHÖN IST DER **HERBST**

Auch jetzt ist noch Gelegenheit für schöne Spaziergänge, bevor die Zeit der Zimtsterne beginnt



Die letzte Rose blüht neben den Hagebutten. Foto: Katja Haescher



Zweimal Sonne – am Himmel und im See. Foto: Olaf Penke



Laufrunde im Nebel Foto: Victoria Harder

„Solchen Monat muss man loben / keiner kann wie dieser toben / keiner so verdießlich sein / und so ohne Sonnenschein."
Was der Dichter Heinrich Seidel über den November zu Papier brachte, bringt das Wesen des Nebelmonats so ziemlich auf den Punkt. Was Outdoor-Aktivitäten betrifft, ist der elfte Monat im Jahr eine ziemliche Enttäuschung. Aber ist das wirklich so? Denn ob mit Nebel, Regentropfen oder Sonnenschein und Farbenspiel kann der Herbst auch im November noch eine gute Figur machen. Dazu kommt: Bald ist wieder Weihnachten und bevor Zimtsterne & Co Spuren auf der Waage hinterlassen, lässt sich noch mit ausgedehnten Spaziergängen vorbeugen.
Davon abgesehen, macht es im November auch viel Spaß, einfach mal zu Hause zu bleiben. Wenn es draußen stürmt und regnet, ist es auf der Couch mit Decke, Teetasse und Buch am schönsten. Das wusste auch der Schweriner Heinrich Seidel, der sein Novembergedicht folgendermaßen enden lässt: „Oh, wie ist der Mann zu loben / der solch unvernüngt'ges Toben / schon im Voraus hat bedacht / und die Häuser hohl gemacht, / so dass wir im Trocknen hausen / und mit stillvergnügtem Grausen / und in wohlgeborgner Ruh / solchem Greuel schauen zu." ■



Wasser im Netz Foto: Wencke Chodan



Der Schlosspark Ludwigslust ist eine Augenweide. Foto: Rainer Cordes



Hatte der nicht immer einen Turm? Foto: Katja Haescher



Foto: Pressestelle der Hansestadt Wismar/Norbert Wiaterek

AUSRUHEN UND NACHDENKEN

Eine orangefarbene Bank lädt im Erdgeschoss der Stadtbibliothek Wismar zum Ausruhen ein. Ihre Aufschrift „Nein zu Gewalt gegen Frauen" macht auf ein wichtiges Thema aufmerksam – die Bank ist also ein Ort, um miteinander ins Gespräch zu kommen. „Dazu bieten wir in unserer Bibliothek auch passende Medien zum Ausleihen an", sagt die stellvertretende Bibliotheksleiterin Nastasja Henn (Foto, r.), die zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten Petra Steffan hier Platz nahm. Etwa vier Wochen lang wird die Holzbank in der Bibliothek stehen, bevor sie an einem anderen Ort für das Thema sensibilisieren wird. Denn die Bank kann bei Petra Steffan unter PSteffan@wismar.de ausgeliehen werden.



HERBST IM SCHL

Herbst im Schlosspark Ludwigslust: Die Hofdamenallee genannte Hauptachse des Parks nutzen viele Ludwigsluster für ihre täglichen Wege oder zum Spazierengehen. Der englische Landschaftspark mit rund



Foto: Landeshauptstadt Schwerin

WASSER BLEIBT IM MOOR

Hilfe für das Siebendörfer Moor: Die Stadt Schwerin hat mit der Revitalisierung einer 250 Hektar großen Teilfläche des wertvollen Landschaftsschutzgebietes im Südwesten der Landeshauptstadt begonnen. Ziel ist es, den Wasserstand in dem stark entwässerten Gebiet anzuheben und Intensivgrünland in naturnahe Wiesen umzuwandeln. Das Moor ist ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere.

NEUE BÄUME FÜR BESSERES

Neue Bäume als Zeichen der Zukunft haben Mitarbeiter und Kunden der WEMAG in Dechow im Landkreis Nordwestmecklenburg gepflanzt. Unterstützung gab es erneut von der Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern und der Gemeinde. Die 0,60 Hektar große Pflanzfläche liegt am südlichen Waldrand des Lankower Holzes im Revier Woitendorf und ist überwiegend von 60-jährigen Fichten umgeben. Insgesamt konnten dort 1.500 Stieleichen konnten gepflanzt werden.
„Dass wir die Baumpflanzaktion zum 14. Mal durchführen zeigt, dass Klimaschutz kein einmaliges Vorhaben ist, sondern eine Aufgabe, die uns dauerhaft begleitet und die wir am besten gemeinsam bewältigen", sagte WEMAG-Vorstand Thomas Murche. Er dankte allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Bereitschaft, selbst aktiv zu werden und sich für den Klimaschutz zu engagieren.





Foto: Rainer Cordes

OSSPARK

127 Hektar Fläche gehört zu den größten Parks in Norddeutschland und bietet auch in der kühleren Jahreszeit viele Entdeckungen. Allerdings sind aktuell aus Sicherheitsgründen nicht alle Bereiche zugänglich, nach Stürmen besteht die Gefahr, dass Äste abbrechen.

KLIMA



Foto: WEMAG/Stephan Rudolph-Kramer

MECKLENBURGER KÖPFE

FASZINIERENDE **WELT** ÜBER UNSEREN KÖPFEN



Foto: Katja Haescher

Dr. med. Bernhard Moldenhauer aus Crivitz engagiert sich im Astronomischen Verein Schwerin.

Was hat Ihr Interesse für Astronomie geweckt?
Ich war ungefähr zehn, da bekam ich ein Buch geschenkt mit Sternkarten vom nördlichen und südlichen Himmel darin. Wenig später zeigte mir dann mein Vater abends im Garten Orion und Sirius, den hellsten Stern am Nachthimmel, die Plejaden und den Stier. Die Bilder kannte ich von den Sternkarten und sie haben mich ungeheuer fasziniert. Mit 15 habe ich dann in Hamburg schon einen Vortrag über Astronomie gehalten. Als ich später vier Jahre beruflich in der Südsee war, konnte ich dort am Himmel die Große und Kleine Magellansche Wolke sehen. Bei meiner Rückkehr habe ich mir ein Teleskop gekauft.

Welche Beobachtungen sind aktuell am Himmel möglich – und was braucht man dafür?
Aktuell ist direkt nach Einbruch der Dunkelheit noch das Sommerdreieck zu sehen. Es besteht aus dem Deneb im Schwan, der Wega in der Leier und dem Atair im Adler. Es sind die jeweils hellsten Sterne dieser Sternbilder, so dass sich als Dreieck am Himmel gut erkennen lässt. Die Sterne im „Schwan" bilden das Kreuz des Nordens, für mich viel eindrucksvoller als das Kreuz des Südens. Die Kassiopeia ist als Himmels-W zu sehen, bei den Wintersternbildern ist zum Beispiel der Orion gut auszumachen. Für die Beobachtung braucht man eigentlich nur die Augen und eine schöne Liege. Mit einem normalen Fernglas lässt sich schon wahnsinnig viel entdecken. Wenn man überlegt, durch was für ein Teleskop Galilei schaute und war er alles sah! Die Galileischen Monde zum Beispiel, die er 1610 beschrieb und die ihm erschienen, wie vier Sterne auf einer Glasperlenschnur. „Der Saturn hat zwei Henkel", schrieb er, er konnte also die Ringe bereits durch sein Teleskop sehen!

Was können Besucher in der Schweriner Sternwarte und im Planetarium entdecken und was fasziniert die Menschen am meisten?
Der neue, digitale Projektor bietet natürlich sehr viele Möglichkeiten! Dennoch wollen wir nicht nur Shows vom Band ablaufen lassen, sondern wünschen uns den Austausch mit den Besuchern. Und natürlich wollen wir selbst erzählen, ob über Beobachtuungen oder die Geschichte von Perseus aus der griechischen Mythologie am Beispiel der Sternbilder von Perseus und Andromeda. Unbedingt sollten die Besucher auch einen Blick durchs Teleskop der Sternwarte werfen. Manche haben zum Beispiel noch nie die Saturnringe gesehen oder Sonnenflecken oder Wolkenstreifen auf dem Jupiter. Zu besonderen Himmelsereignissen, wie der Sonnenfinsternis in diesem Jahr, ist der Zuspruch supergut. Die Volkshochschule musste mehreren 100 Menschen eine Absage auf ihre Anmeldung geben, da ja nur 50 auf die Plattform der Sternwarte dürfen.

„Man braucht eigentlich nur die Augen und eine schöne Liege."

Warum engagieren Sie sich im Astronomischen Verein Schwerin?
Ich sehe das als spannende Herausforderung, auf die man sich natürlich einlassen muss. Im Planetarium habe ich ja nicht nur einen Himmel über mir, da muss ich das Wissen über tausende Sterne abrufen können. Das macht Spaß und ich stecke andere gern mit meiner Begeisterung an.

Interview: Katja Haescher

JOURNAL eins Werden Sie Fan!
Erfahren Sie alle Neuigkeiten aus der Stadt, tolle Aktionen und Gewinnspiele als Erster!
facebook.de/JOURNALeins · instagram.com/JOURNALeins

IMPRESSUM

Herausgeber
Kreativlabor GmbH
Geschäftsführung: André Harder (V.i.S.d.P.)
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin

Redaktion
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 281
Fax: 03 85/63 83 289
E-Mail: redaktion@journal-eins.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:
Rainer Cordes, Chantal Dankert,
Katja Haescher, Olaf Penke,
Anne Pfaff, Nora Stein

Anzeigen
André Harder (Ltg.)
Tel.: 03 85/63 83 270
Fax: 03 85/63 83 289
Reinhard Eschrich,
Mobil: 0171/740 65 35
E-Mail: anzeigen@eins-journal

Gesamtherstellung
büro v.i.p.
Graf-Schack-Allee 8 · 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/63 83 270
E-Mail: gutentag@buero-vip.de

Erscheinungsweise
monatlich

Mindestauflage
20.000 Exemplare

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.

FR 11.12. Die nächste Ausgabe JOURNAL eins erscheint am 11.12.2026

GEWINNSPIEL**AUFLÖSUNG**

JOURNAL eins bedankt sich für die große Beteiligung. Der Lösungsbegriff der Oktober-Ausgabe war:

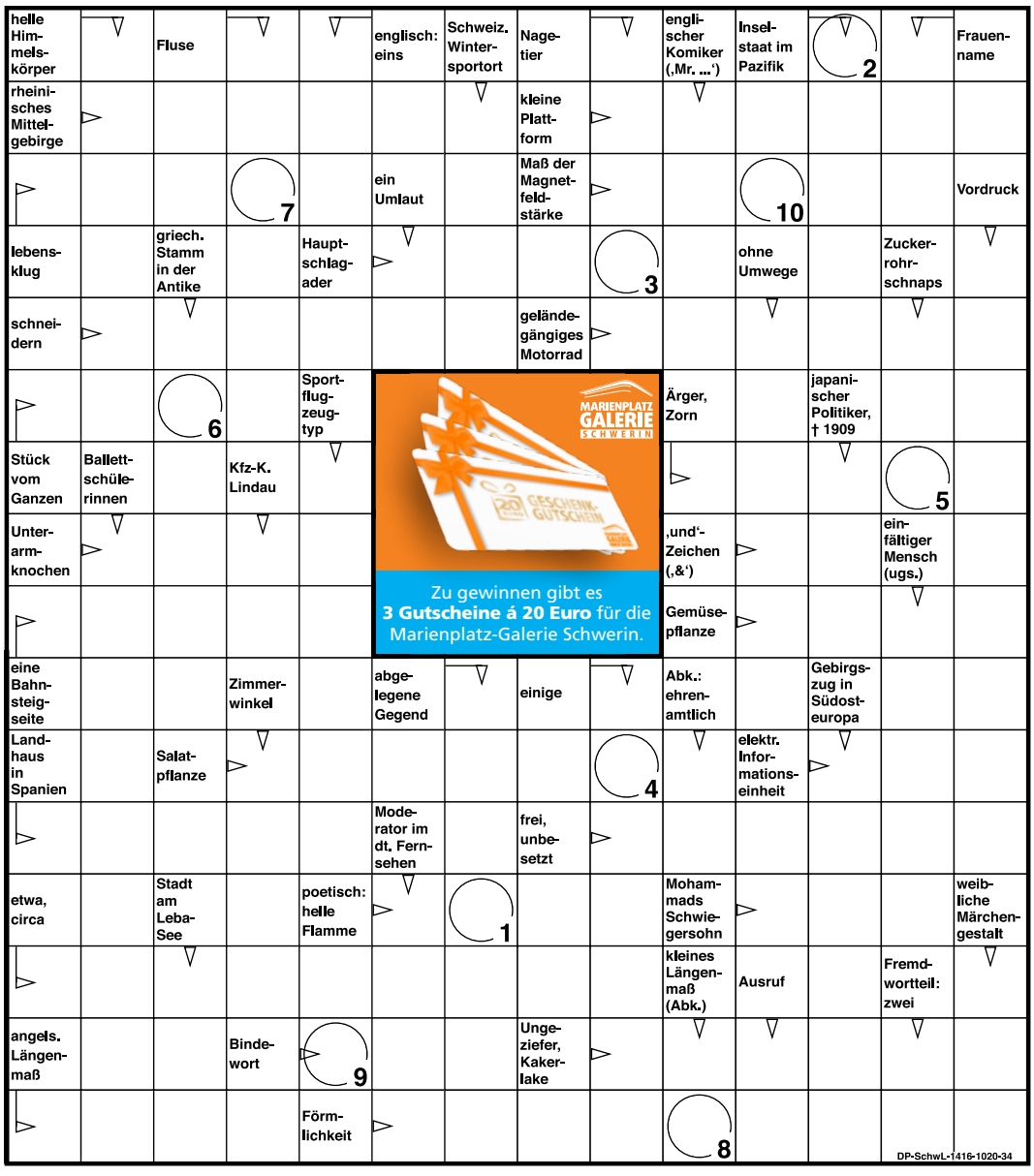
KUGELSCHREIBER

Je einen signierten Krimi von Diana Salow haben gewonnen:

Jana Kleiner, Warin
Joachim Denzer, Banzkow
Kerstin Maaß, Parchim

Herzlichen Glückwunsch!

(Wer am Kreuzworträtsel-Gewinnspiel teilnimmt, erklärt sich automatisch damit einverstanden, dass sein Name und sein Wohnort im Falle des Gewinns auf dieser Seite veröffentlicht werden.)



Eine **E-Mail** mit dem Lösungswort, Ihrem Namen und der Betreffzeile Rätsel JE 11-2026 bitte bis zum **02. Dezember 2026** an: gewinnspiel@journal-eins.de - Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10



SCHWERINER UHRENBÖRSE



ANKAUF UND VERKAUF
ANTIKER UND MODERNER SAMMLERUHREN

21.11.2026 · 10 – 17 UHR

CAFÉ TISCH, SEITENAUSGANG SCHLOSSPARK-CENTER

SCHWERIN live
Das Monatsinfomagazin für die Landeshauptstadt Schwerin

MD MARTHDESIGN

tisch

Stiftung für Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern

1. Mecklenburger Uhrenclub e.V.

Sonderzins auf ausgewählte VW Gebrauchtwagen

ab **1,49%**



z.B. VW Golf

1.5 TSI 85kW 6-Gang, EZ 05/25, 12.940 km

mtl. Rate €[1] **199,–**

1,49%[1] Sonderzins

z.B. VW ID.3

150kW 1-Gang-Automatik, EZ 09/22, 26.842 km

mtl. Rate €[2] **222,–**

3,99%[2] Sonderzins

Nicht das passende Fahrzeug dabei?

Entdecken Sie unseren Fahrzeugbestand mit vielen weiteren attraktiven Modellen.

Zum AWUS Fahrzeugbestand

Zum Ahnefeld Fahrzeugbestand

Achtung! Kreditaufnahme kostet Geld. 1) Beispielfinanzierung für VW Golf 1.5 TSI 85 kW 6-Gang, EZ 05/25, 12.940 km; Anzahlung: 0,– €; 36 monatliche Raten: 199,– €; Eff. Jahreszins: 1,49%; Sollzins: 1,48% (gebunden p.a.); Schlussrate: 17.715,80 €; Nettodarlehnsbetrag: 23.950,– €; Darlehnssumme: 24.879,80 €. 2) Beispielfinanzierung für VW ID.3 Pro 150 kW PS 1-Gang-Automatik, EZ 09/22, 26.842 km; Anzahlung: 5.000,– €; 48 monatliche Raten: 222,– €; Eff. Jahreszins: 3,99%; Sollzins: 3,92% (gebunden p.a.); Schlussrate: 10.132,43 €; Nettodarlehnsbetrag: 18.512,53 €; Darlehnssumme: 20.788,43 €. Angebote der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als unabhängiger Kreditvermittler tätig sind. Bonität vorausgesetzt. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Irrtümer, Änderungen und Zwischenkauf vorbehalten. Angebot gültig bis 31.12.2026 und nur solange der Vorrat reicht.

AWUS mobile

AWUS mobile GmbH & Co. KG
Schweriner Str. 31, 23970 Wismar
Tel.: 03841 7400-0, wismar@awus-mobile.de

Ahnefeld
WIR SICHERN IHRE MOBILITÄT

Gebr. Ahnefeld GmbH & Co. KG
Schwarzer Weg 1, 19370 Parchim
Tel.: 03871 6310-0, parchim@autohaus-ahnefeld.de